



# Bedienungsanleitung

mit Wartungsanweisungen

Modelle SR12C

SR14CJ

## **HINWEIS**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch.



Seriennummernbereich: nach 711607 - heute  
Teilenummer: FS-342S  
Januar 2009

**Kontaktdaten:**

**AICHI CORPORATION**

Hauptgeschäftsstelle

1152 Ryoke Ageo Saitama 362-8550 Japan

TEL.: +81-48-781-1111

<http://www.aichi-corp.co.jp>

**Urheberrecht**

© AICHI CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Zustimmung von AICHI nur zu persönlichen Zwecken oder in urheberrechtlich gestatteten Fällen in elektronischer oder anderer Form vervielfältigt werden.

Diese Maschine wurde gemäß der europäischen Norm EN 280 hergestellt..



# Wichtige Hinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Arbeitsbühne von AICHI entschieden haben. Achten Sie bitte auf eine ordnungsgemäße Verwendung der Maschine.

- Ein nicht der Bedienungsanleitung entsprechender Betrieb der Maschine, unsachgemäßer Einsatz sowie nicht sachgemäß durchgeführte Prüfungen oder Wartungen können zu Verletzungen, tödlichen Unfällen und Beschädigungen der Maschine führen.
- Diese Bedienungsanleitung ist vor jeder Verwendung, Prüfung oder Wartung der Maschine aufmerksam zu lesen und unter allen Umständen zu beachten.
- Außer den am Arbeitsplatz bzw. vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften sind auch alle nationalen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Wenden Sie sichere Arbeitsverfahren an, ergreifen Sie die erforderliche Vorkehrungsmaßnahmen und lassen Sie Vorsicht und Ihren gesunden Menschenverstand walten.
- Die Maschine darf nur von entsprechend geschulten und befugten Personen betrieben werden. Der Betreiber muss entsprechende Zertifikate vorweisen können.
- Die Maschine ist zum Heben von Lasten und Personen konzipiert. Die Arbeitsbühne dient zur Durchführung von Montage- und Reparaturarbeiten in der Höhe (Arbeiten an Decken, Dächern, Gebäuden, etc.). Es ist strengstens verboten, die Maschine für andere Zwecke zu verwenden.
- Diese Bedienungsanleitung enthält nur Informationen zu vorhersehbaren Gefahren.
- AICHI übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste, Schäden oder Ausgaben, die durch eine unsachgemäße oder falsche Verwendung der Maschine oder irgendeine andere Ursache entstanden sind.
- Teile etc., die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben bzw. Abnutzungs- oder Verschleißerscheinungen aufweisen, müssen ausgetauscht werden, wobei die Reparatur- und Wartungsanleitung sowie die entsprechenden Wartungsvorschriften zu befolgen sind. Ersatzteile sind über AICHI oder einen AICHI-Händler zu beziehen.
- Beim Auswechseln von Teilen, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine wichtig sind, dürfen nur AICHI-Ersatzteile verwendet werden.
- Es ist strengstens verboten, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AICHI Änderungen an der Maschine vorzunehmen.
- Alle Wartungsarbeiten sind gemäß dieser

Bedienungsanleitung und der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durchzuführen.

- AICHI ist ständig um eine Verbesserung seiner Produkte bemüht. Die technischen Daten der Maschine können daher unangekündigten Änderungen unterliegen.
- Die Abbildungen dienen zur Illustration der in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Sicherheitshinweise und sollen wichtige Punkte veranschaulichen. Die Form der Abbildung kann von der Abbildung auf der gekauften Maschine abweichen.
- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren. Sie muss stets bei der Maschine ausliegen und jederzeit verfügbar sein.
- Bei einer Übertragung des Eigentums an der Maschine ist diese Bedienungsanleitung dem Käufer mit der Maschine auszuhändigen.
- Diese Bedienungsanleitung enthält auch Erläuterungen zu Zusatzausstattungen, die mitunter in Abbildungen dieser Bedienungsanleitung illustriert werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde ursprünglich in englischer Sprache verfasst. Wenn diese Maschine von Personen betrieben, geprüft oder gewartet wird, welche die englische Bedienungsanleitung nicht lesen können, ist die Bedienungsanleitung in eine Sprache zu übersetzen, die für die Benutzer der Bedienungsanleitung verständlich ist. Bei Widersprüchen zwischen der englischen Bedienungsanleitung und der Übersetzung ist die englische Version maßgebend.

## Gefahrenzeichen und Signalwörter



Dieses Gefahrenzeichen weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin. Beachten Sie alle diesem Symbol folgenden Sicherheits- hinweise, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

Die Signalwörter "GEFAHR", "WARNUNG" und "VORSICHT" geben das Ausmaß der möglichen Gefahr an.



weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führt.



weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.



weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu Sachschäden führen kann. Dieses Zeichen kann auch auf Bedienungs- und Wartungsinformationen hinweisen.

## Verantwortlichkeit der Eigentümer und Bediener

Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen alle geltenden Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen vom Eigentümer und Bediener der Maschine gelesen, verstanden und befolgt werden. Die Einhaltung aller nationalen Sicherheitsvorschriften obliegt dem Bediener und dessen Arbeitgeber.

## Qualifikationen des Bedienpersonals

Die Bediener der Maschine haben eine entsprechende Schulung zu absolvieren, um einen sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Eine unsachgemäße Verwendung der Maschine kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Alle Mitarbeiter haben an einer Sicherheitsschulung teilzunehmen und nur geschulten und befugten Mitarbeitern ist die Bedienung der Maschine gestattet. Verwenden Sie diese Bedienungsanleitung während der Sicherheitsschulung.

Der Bediener der Maschine darf nur nach einer ausreichenden Schulung durch entsprechend qualifizierte und dazu befugte Personen die Verantwortung für den Betrieb der Maschine übernehmen.

# Inhalt

<b>Abschnitt 1 Sicherheitsvorschriften.....</b>	<b>1</b>	<b>Abschnitt 7 Wartung .....</b>	<b>26</b>
1. Stromschlaggefahr .....	1	1. Art der Lagerung.....	26
2. Kippgefahr .....	1	2. Tägliche Wartungsarbeiten .....	26
3. Sturzgefahr.....	3	2-1 Auftanken der Maschine.....	26
4. Kollisionsgefahr .....	4	2-1-1 Angaben zum Dieseltreibstoff.....	26
5. Gefahr durch Beschädigungen der Maschine .....	5	2-2 Prüfung des Hydraulikölstands .....	26
6. Brand- und Explosionsgefahr .....	5	2-2-1 Angaben zum Hydrauliköl.....	26
7. Batteriesicherheit.....	5	2-3 Prüfung des Batteriesäurestands .....	27
8. Sicherheitshinweise für die Wartung des Motors.....	5	2-4 Prüfung des Motorölstands.....	27
9. Persönliche Sicherheit .....	6	2-4-1 Motoröl-Viskosität .....	27
10. Sicheres Fahren .....	6	2-5 Prüfung des Kühlsystems .....	27
<b>Abschnitt 2 Aufkleber .....</b>	<b>9</b>	3. Regelmäßige Wartungsarbeiten.....	28
1. Definition der Symbole und Gefahrenzeichen.....	9	3-1 Monatliche und jährliche Inspektionen .....	28
2. Sicherheitszeichen und deren Platzierung	12	3-2 Wartung der Raupenkettens .....	28
<b>Abschnitt 3 Sicherheitsvorrichtungen .</b>	<b>15</b>	3-2-1 Nachstellen der Raupenkettens .....	28
1. Liste der Sicherheitsvorrichtungen .....	15	3-2-2 Nachstellintervall .....	29
2. Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit...	16	3-3 Wartung des Motors.....	30
3. Fahrsperr.....	16	3-3-1 Schema der regelmäßigen Wartungsarbeiten .....	30
<b>Abschnitt 4 Bezeichnung der Teile.....</b>	<b>17</b>	<b>Abschnitt 8 Bedienung .....</b>	<b>31</b>
1. Bezeichnung der Teile .....	17	1. Motor starten .....	31
2. Plattformbedienpult.....	18	1-1 Motor starten (über Bodenbedienpult) .....	31
3. Bodenbedienpult .....	20	1-2 Motor starten (über Plattformbedienpult) .....	33
<b>Abschnitt 5 Prüfung des Arbeitsplatzes...</b>	<b>22</b>	2. Motor anhalten.....	34
<b>Abschnitt 6 Prüfungen vor Inbetriebnahme .....</b>	<b>23</b>	3. Plattformsteuerung.....	34
1. Sichtprüfung .....	23	3-1 Fußschalter .....	35
2. Funktionsprüfung .....	23	3-2 Fahren.....	35
2-1 Vorbereitung der Funktionsprüfung.....	23	3-2-1 Geschwindigkeitsregelung .....	36
2-2 Prüfung des Bodenbedienpults.....	24	3-2-2 Vorwärts und rückwärts fahren .....	36
2-3 Prüfung des Plattformbedienpults.....	24	3-2-3 Schwenkdrehung.....	36
2-4 Prüfung des Kippalarms .....	25	3-2-4 Kreiseldrehung.....	37
2-5 Prüfung der Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung .....	25	3-3 Bedienung des Gelenkarms .....	37
2-6 Abschließende Prüfung.....	25	3-3-1 Gelenkarm heben.....	37
		3-3-2 Gelenkarm drehen .....	37
		3-3-3 Gelenkarm ausfahren .....	37
		3-3-4 Zusatzknickarm heben (falls vorhanden) .....	37
		3-4 Drehen der Plattform .....	38
		3-5 Hupe.....	38
		3-6 Systemstörungslampe .....	38

---

4. Bodensteuerung .....	38
4-1 Freigabeschalter .....	38
4-2 Bedienung des Gelenkarms .....	39
4-2-1 Gelenkarm heben und senken .....	39
4-2-2 Gelenkarm drehen .....	39
4-2-3 Gelenkarm ausfahren .....	39
4-2-4 Zusatzknickarm heben (falls vorhanden) .....	39
4-3 Drehen der Plattform .....	39
4-4 Systemstörungslampe .....	39
5. Plattformnivelliervorrichtung .....	40
5-1 Nivellierung der Plattform .....	40
5-2 Luftablass aus der Plattformnivelliervorrichtung .....	40
<b>Abschnitt 9 Notbetrieb .....</b>	<b>41</b>
1. Notabschaltung .....	41
2. Notablass .....	41
2-1 Plattformsteuerung .....	41
2-2 Bodensteuerung .....	42
<b>Abschnitt 10 Transport .....</b>	<b>43</b>
1. Vorbereitung des Transports .....	43
2. Befestigung der Maschine .....	44
3. Heben der Maschine .....	44
4. Heben mit angehobenem Gelenkarm .....	45
<b>Abschnitt 11 Lagerung der Maschine .....</b>	<b>46</b>
<b>Abschnitt 12 Technische Daten .....</b>	<b>47</b>
1. Allgemeine Angaben .....	47
2. Wirkungsbereich .....	48
2-1 SR12C .....	48
2-2 SR2CJ .....	48

# Abschnitt 1

## Sicherheitsvorschriften

### 1. Stromstoßgefahr

#### ! GEFAHR

- Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert. Die Maschine darf nicht in der Nähe von Stromleitungen verwendet werden.
- Zu Stromleitungen und elektrischen Geräten ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand zu wahren, wobei die entsprechenden nationalen oder lokalen Vorschriften zu beachten sind. In Ermangelung nationaler oder lokaler Vorschriften sind die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Mindestsicherheitsabstände zu beachten:

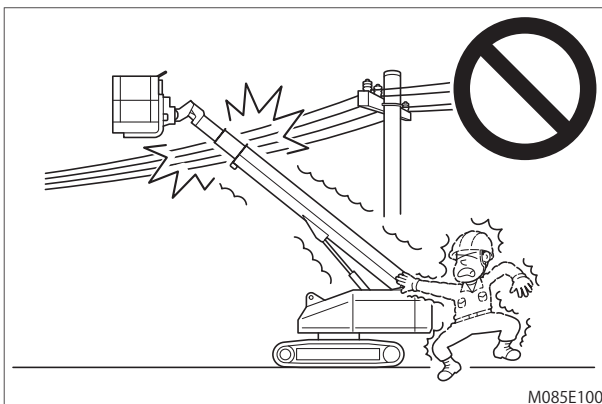


Abb. 1-1

Spannung (Leiter zu Leiter)	Mindestsicherheitsabstand
0 bis 300 V	Berührung vermeiden
ab 300 V bis 50 kV	3,05 m
ab 50 kV bis 200 kV	4,60 m
ab 200 kV bis 350 kV	6,10 m
ab 350 kV bis 500 kV	7,62 m
ab 500 kV bis 750 kV	10,67 m
ab 750 kV bis 1000 kV	13,72 m

Tabelle 1-1

- Von Maschinen, die stromführende Leitungen berühren, ist unbedingt Abstand zu halten. Solange die stromführenden Leitungen nicht abgeschaltet sind, darf die Maschine weder von Personen auf der Plattform in Betrieb genommen noch von Personen am Boden berührt werden.

- Die Maschine darf während eines Gewitters oder Sturms nicht verwendet werden. Bei Schlechtwetter ist der Betrieb sofort einzustellen.
- Die Maschine darf nicht als Arbeitsfläche für Schweißarbeiten verwendet werden.

### 2. Kippgefahr

#### ! GEFAHR

- Die auf dem Typenschild angegebene maximale Tragfähigkeit der Plattform darf auf keinen Fall überschritten werden.

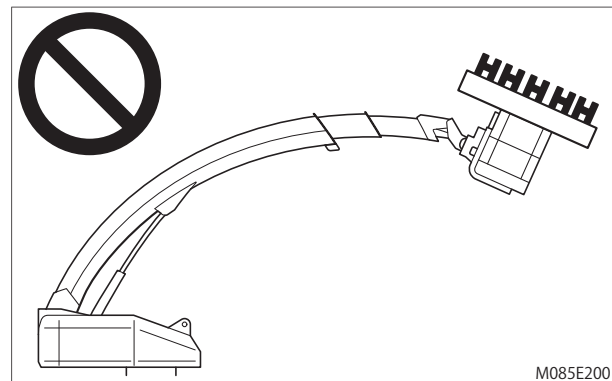


Abb. 1-2

- An der Maschine dürfen keine festen oder überhängenden Lasten angebracht werden. Die Lasten sind gleichmäßig über die Plattform zu verteilen.
- Die Maschine darf weder als Kran noch als Lift verwendet werden.

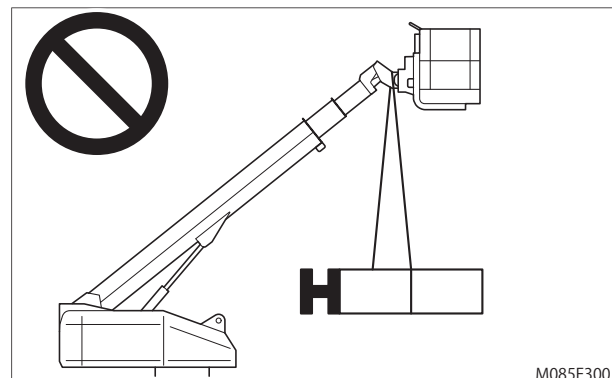


Abb. 1-3

## Abschnitt 1 - Sicherheitsvorschriften

- Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine auf einem festen und ebenen Untergrund steht.

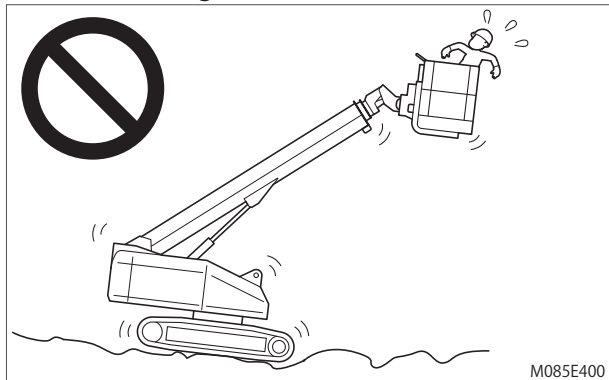


Abb. 1-4

- Die Plattform darf nicht angehoben werden, wenn die Maschine auf einer abschüssigen Fläche steht.
- Die Maschine darf nicht auf einem abschüssigen Gelände verwendet werden, dessen Neigungswinkel den zulässigen Höchstwert überschreitet. Wenn sich die Maschine um mehr als den zulässigen Höchstwert neigt, ertönt der Kippalarm und leuchtet das Kippwarnlicht auf. Nach Ertönen des Kippalarms sind alle Arbeiten sofort einzustellen.  
Höchstzulässiger Neigungswinkel: 5°

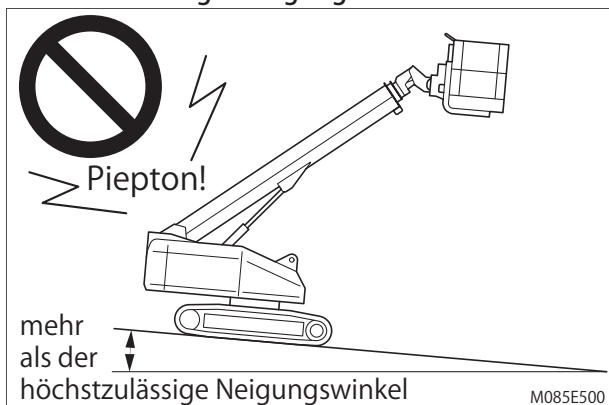


Abb. 1-5

- Wenn sich bei Fahrten auf abschüssigen Flächen eine Überschreitung des höchstzulässigen Neigungswinkel nicht vermeiden lässt, ist darauf zu achten, dass der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt ist.

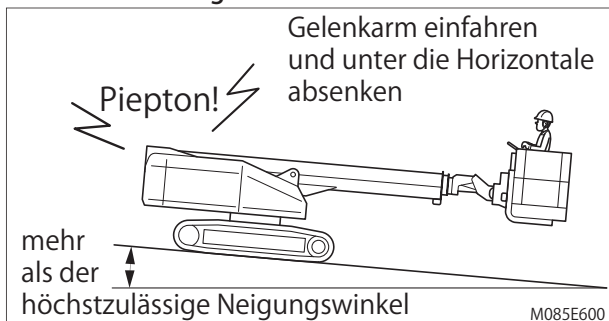


Abb. 1-6

- Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.
- Die Plattform darf weder angrenzende Bauwerke berühren noch an angrenzenden Bauwerken befestigt werden.

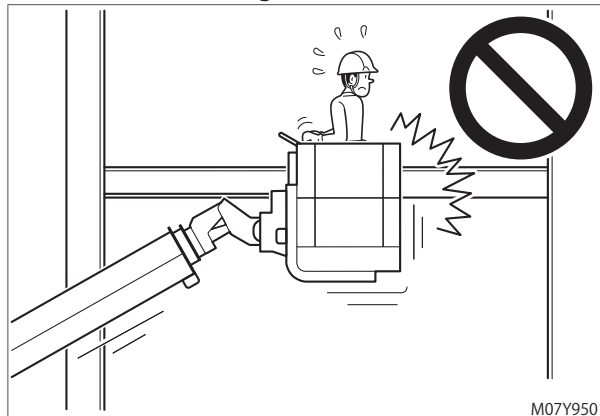


Abb. 1-7

- Stahlbalken oder Stromleitungen dürfen nicht über die Plattform gelegt und mit Hilfe des Gelenkarms angehoben werden.

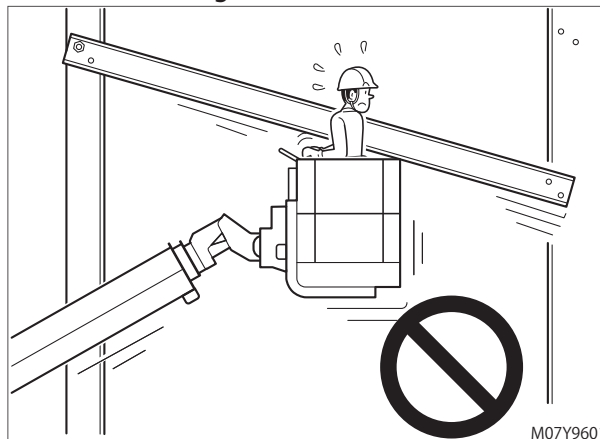


Abb. 1-8

- Der Gelenkarm oder die Plattform dürfen weder zum Schieben noch zum Ziehen an Stromleitungen oder anderen Objekten verwendet werden.
- Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen weder zum Heranziehen noch zum Abstoßen verwendet werden.

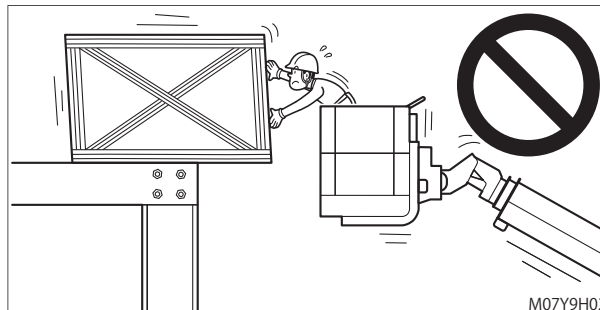


Abb. 1-9

- Leitern, Gerüstteile oder andere Gegenstände dürfen weder an die Plattform noch an einen Teil der Maschine angelehnt werden.



- Es dürfen keine Lasten außerhalb der Plattform angebracht werden.
- Es ist verboten, das Fahrgestell, den Gelenkarm oder die Plattform der Maschine zum Arbeiten an Bauwerken zu befestigen.

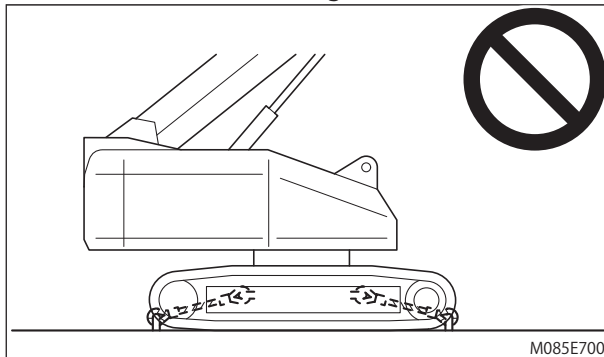


Abb. 1-10

- Es ist verboten, auf dem Sicherheitsgeländer zu sitzen, zu stehen oder auf das Geländer zu klettern bzw. von der Plattform auf eine andere Konstruktion zu springen.



Abb. 1-12

- Die Maschine darf bei starken Windböen oder Sturm nicht in Betrieb genommen werden.
- Die Plattform darf bei Windgeschwindigkeiten über 12,5 m/s nicht angehoben werden. Wenn die Plattform angehoben ist und die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s überschreitet, ist die Plattform sofort zu senken und der Betrieb der Maschine einzustellen.
- Die Windfangfläche darf nicht vergrößert werden, z. B. durch Abdeckung der Plattform mit einem Tuch. Dies beeinträchtigt die Stabilität der Maschine.
- Die Maschine darf nicht auf rutschigen oder vereisten Flächen verwendet werden. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, ist für einen Gleitschutz in Form von z. B. Ketten zu sorgen.
- Schalter dürfen weder verstellt noch deaktiviert werden.
- Die Maschine darf nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden.

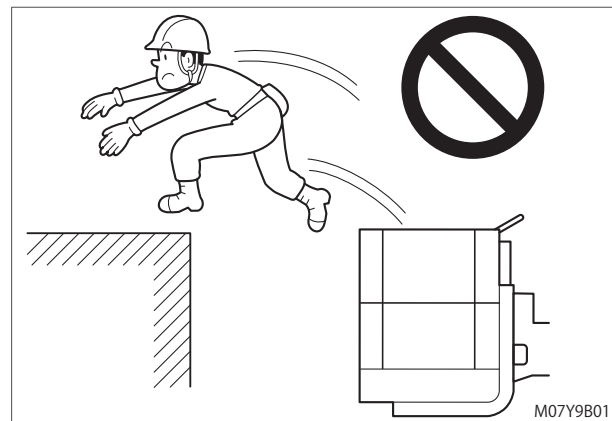


Abb. 1-13

- Ein Hinaufklettern zu oder Hinunterklettern von einer gehobenen Plattform ist untersagt.
- Der Plattformeinstieg ist vor dem Betrieb zu schließen. Der Betrieb der Maschine mit offenem Einstieg ist nicht gestattet.
- Ruckartige Bewegungen sind zu vermeiden, da der Bediener andernfalls von der Plattform stürzen könnte.

### 3. Sturzgefahr

#### **! GEFAHR**

- Auf der Plattform der Maschine dürfen weder Leitern noch andere Steighilfen verwendet werden.

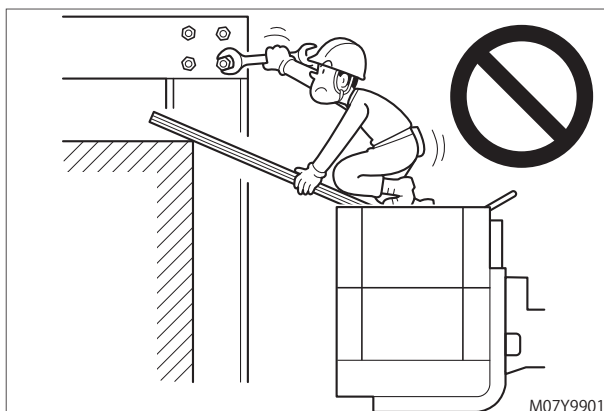


Abb. 1-11

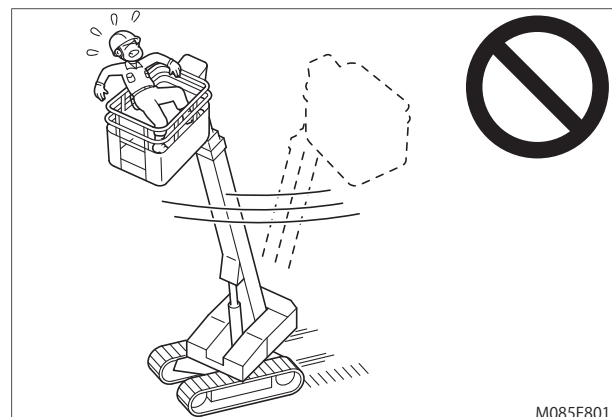


Abb. 1-14

- Die Plattform muss immer sauber und aufgeräumt sein. Um ein Ausrutschen zu vermeiden, ist verschüttetes Wasser und Öl sofort aufzuwischen und Schnee und Eis von der Plattform zu räumen.

## 4. Kollisionsgefahr

### ! WARNUNG

- Vor dem Fahren sind die Pfeilaufkleber am Fahrgestell zu kontrollieren, um die Fahrtrichtung der Maschine festzustellen.

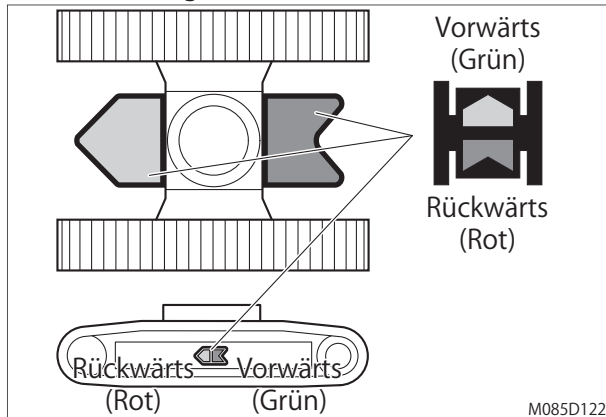


Abb. 1-15

- Es ist darauf zu achten, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Maschine befinden. Beim Fahren oder Betrieb der Maschine ist auf tote Winkel zu achten. Bei schlechter Sicht sind die Anweisungen eines Helfers zu befolgen.
- Die Drehscheibe ragt beim Drehen des Gelenkarms 850 mm über die Breite des Fahrgestells hinaus. Beachten Sie daher die Bewegung der Drehscheibe und vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Drehscheibe befinden.

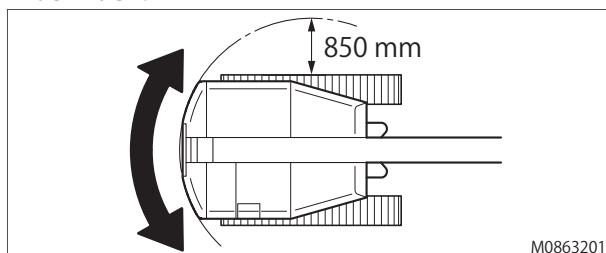


Abb. 1-16

- Der Arbeitsbereich ist auf überhängende Hindernisse oder andere mögliche Gefahren zu kontrollieren.
- Während der Fahrt ist auf mögliche Kollisionsgefahren der Plattform mit Bauwerken etc. zu achten.

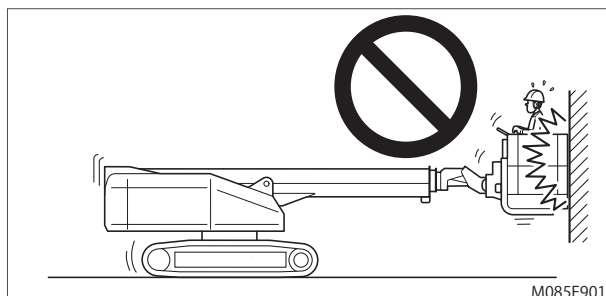


Abb. 1-17

- Die Plattform darf nicht gegen den Boden prallen.

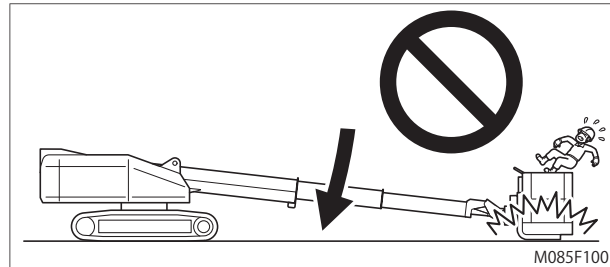


Abb. 1-18

- Unter einer angehobenen Plattform dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

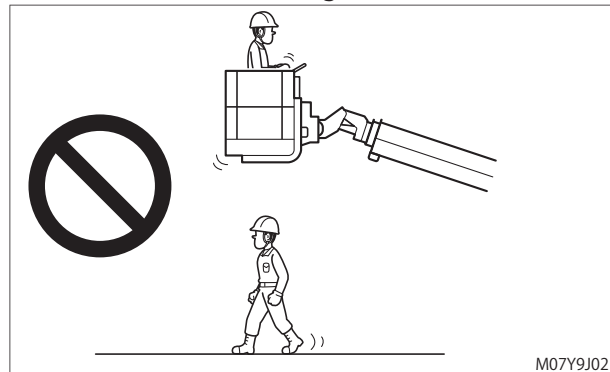


Abb. 1-19

- Der Gelenkarm darf nur dann gesenkt werden, wenn sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.
- Vor der Durchführung von Prüfungen oder Reparaturen unter dem Gelenkarm oder der Plattform sind diese mit einer Sicherheitsvorrichtung gegen ein unbeabsichtigtes Absenken zu sichern.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände von der Plattform herunterfallen können. Herabfallende Gegenstände können Fahrzeuge beschädigen oder Passanten verletzen.

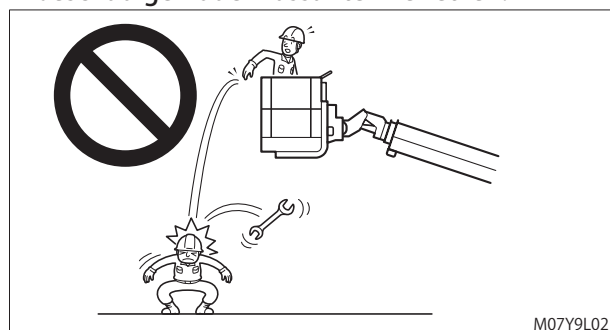


Abb. 1-20

- Beim Festhalten am Sicherheitsgeländer ist auf mögliche Einklemmgefahren zu achten.

## 5. Gefahren durch Beschädigungen der Maschine

### **! WARNUNG**

- Beschädigte oder nicht einwandfrei funktionierende Maschinen dürfen nicht verwendet werden. Diese müssen sofort geprüft und ggf. repariert werden.
- Vor jedem Schichtwechsel sind alle Funktionen zu prüfen. Für die Durchführung dieser Prüfungen vor Inbetriebnahme ist der Bediener verantwortlich.
- Diese Prüfungen sind auf einem festen, ebenen Untergrund und mit abgesenkter Plattform durchzuführen.
- Bei einer Beschädigung oder Störung ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.
- Alle Wartungsarbeiten sind gemäß dieser Bedienungsanleitung und der Reparatur- und Wartungsanleitung der Maschine durchzuführen.
- Es ist darauf zu achten, dass alle Aufkleber vorhanden, unbeschädigt und gut lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber sind unverzüglich durch neue zu ersetzen.

## 6. Brand- und Explosionsgefahr

### **! WARNUNG**

- Beim Umgang mit feuergefährlichen Substanzen (Treibstoff, Öl, etc.) ist alles zu unterlassen, was einen Brand auslösen könnte.
- Für den Notfall ist stets ein Erste-Hilfe-Koffer und ein Feuerlöschgerät bereitzuhalten.
- An Orten, an denen sich entzündliche oder explosive Gase bilden können, darf die Maschine nur bei ausreichender Belüftung in Betrieb genommen werden.

## 7. Batteriesicherheit

### **! WARNUNG**

- Die Batterie enthält eine ätzende Säure. Bei Prüfungen der Batterie der Maschine ist immer entsprechende Schutzkleidung und -ausrüstung in Form eines Hand-, Augen-, Gesichts- und Körperschutzes zu tragen, um jeglichen Kontakt mit der Batterieflüssigkeit zu vermeiden.
- Batteriesäure, die mit der Haut oder Kleidung in Berührung gekommen ist, ist sofort mit kaltem Wasser abzuspülen. Bei einer Berührung der Augen mit Batteriesäure sind die Augen sofort

- mit reichlich kaltem Wasser zu spülen und ist unverzüglich ein Augenarzt zu konsultieren.
- Die Batterie bildet feuergefährliches Wasserstoffgas, das unter bestimmten Bedingungen sogar explosiv ist. Brandauslöser wie Funken, offenes Feuer oder brennende Zigaretten sind von der Batterie fernzuhalten. Die Batterie darf nur in gut belüfteten Räumen aufgeladen werden.

## 8. Sicherheitshinweise für die Wartung des Motors

### Verbrühungsgefahr

### **! GEFAHR**

- Der Kühlerverschlussdeckel darf nie bei heißem Motor geöffnet werden. Der dabei austretende heiße Dampf oder herausspritzendes heißes Wasser können schwere Verbrennungen verursachen. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie den Verschlussdeckel zu öffnen versuchen.
- Der Verschlussdeckel ist nach jeder Inspektion wieder fest zu verschließen. Wenn der Verschlussdeckel nicht richtig verschlossen wird, kann während des Betriebs heißer Dampf austreten.

### Brand- und Explosionsgefahr

### **! WARNUNG**

- Der Tankverschluss darf nie bei laufendem Motor geöffnet werden.
- Die Maschine darf nie bei laufendem Motor aufgetankt werden.

### Gefahr durch Kühlmittel

### **! WARNUNG**

- Beim Umgang mit Motorkühlmittel mit langer oder erweiterter Haltbarkeit sind ein Augenschutz und Gummihandschuhe zu tragen. Bei einer Berührung der Augen oder Haut sind die Augen sofort mit reichlich Wasser zu spülen bzw. ist die Haut sofort mit sauberem Wasser abzuwaschen.

## 9. Persönliche Sicherheit

### Fallschutz

#### ⚠️ GEFAHR

- Auf der Plattform ist immer ein Anseilgurt zu tragen. Das Bedienpersonal hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung zu befolgen. Alle persönlichen Schutzausrüstungen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, regelmäßig überprüft und den Anweisungen des Herstellers entsprechend verwendet werden.
- Alle persönlichen Fallschutzausrüstungen sind stets an den dafür vorgesehenen Anschlagösen auf der Plattform zu befestigen.



### Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

#### ⚠️ WARNUNG

- Eine den jeweiligen Arbeiten entsprechende Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Augen- und Gehörschutz) ist zu tragen.
- Bei Arbeiten in der Nähe von beweglichen / drehenden Teilen wie z. B. dem Kühlgebläse oder der Schwungscheibe ist das Tragen von Schmuck sowie offene Manschettenknöpfe oder lose sitzende Kleidung zu vermeiden.
- Bei Arbeiten in der Nähe von beweglichen / drehenden Teilen wie z. B. dem Kühlgebläse oder der Schwungscheibe sind lange Haare hochzubinden.
- Bei der Bedienung der Maschine dürfen keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören getragen werden, da dadurch Warnsignale überhört werden können.

### Gefahr durch Alkohol- und Drogenkonsum

#### ⚠️ WARNUNG

- Die Bedienung der Maschine unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen ist untersagt.
- Kranken Personen ist die Bedienung der Maschine ebenfalls untersagt.

## 10. Sicheres Fahren

- Flächen, auf denen nicht gefahren oder gearbeitet werden darf

#### ⚠️ GEFAHR

Auf folgenden Flächen darf weder gefahren noch gearbeitet werden, da dies zu gefährlichen Situationen und entweder zu einem Umkippen der Maschine oder zu einer Kollision der Plattform mit Bauwerken führen kann.

- (1) Das Fahren oder Arbeiten auf weichem oder unebenem Gelände mit Niveauunterschieden ist zu vermeiden. Besonders bei Erdaufschüttungen, ausgehobenen Gräben, und an Randstreifen von Straßen ist der Boden weniger tragfähig und kann er durch das Gewicht oder die Vibrationen der Maschine leicht nachgeben. Nach Regenfällen ist besondere Vorsicht geboten, weil der Boden dann aufgeweicht ist.

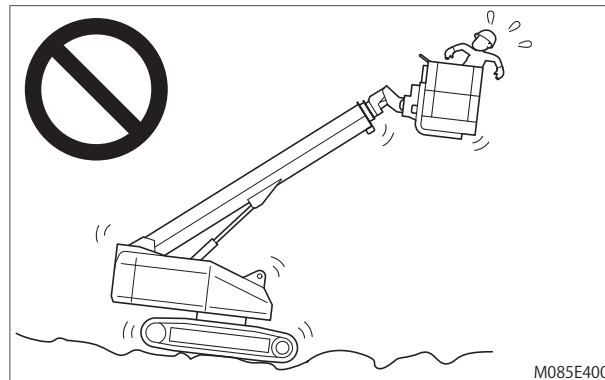


Abb. 1-21

- (2) Wenn sich die Maschine beim Fahren über kleine Gräben oder Schwellen leicht auf eine Seite neigt, führt dies zu starken Vibrationen der Plattform, wenn der Gelenkarm ausgefahren ist. Deswegen ist der Gelenkarm beim Fahren voll einzufahren und fast bis zur Horizontalen abzusenken.

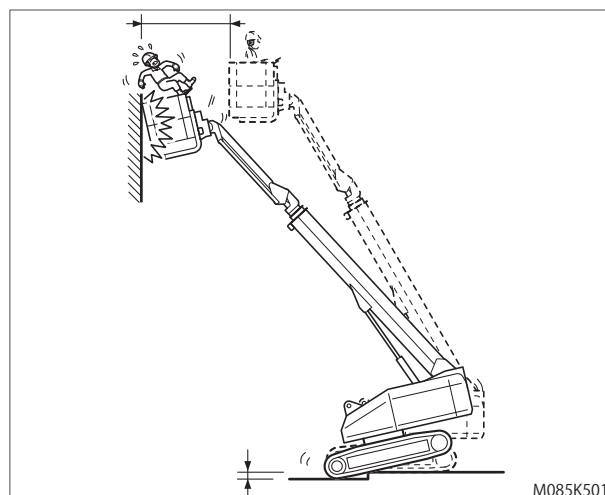


Abb. 1-22

- Wenn die Maschine zu einem bestimmten Ort gefahren werden muss und sich die Überwindung von schwierigem Gelände (Unebenheiten, Schwellen oder Hänge mit einem den höchstzulässigen Grenzwert überschreitenden Neigungswinkel) dabei nicht vermeiden lässt, sind folgende Punkte zu beachten:

- (1) Das Befahren von Hängen, die das Steigvermögen der Maschine übersteigen, ist zu vermeiden. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu einem Umkippen der Maschine führen. Ziehen Sie bezüglich des Steigvermögens der Maschine Abschnitt 12 dieser Bedienungsanleitung zu Rate.
- (2) Hangfahrten
  - (i) Fahren Sie senkrecht zum Hang bergauf, wobei sich das Gegengewicht Richtung Hang befinden sollte.
  - (ii) Ändern Sie beim Bergauffahren nicht die Richtung und bleiben Sie immer in der Falllinie. Sobald Sie auf einer ebenen Fläche sind, können Sie wieder die Richtung ändern.

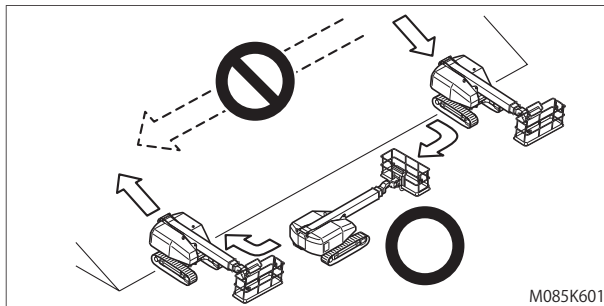


Abb. 1-23

- (iii) Fahren Sie senkrecht den Hang hinunter, wobei sich das Gegengewicht Richtung Hang befinden sollte.
- (iv) Stellen Sie die Maschine nie an einem Hang ab. Lässt sich ein Anhalten oder Abstellen der Maschine nicht vermeiden, sichern Sie die Maschine mit Bremsklötzen.
- (v) Fahren Sie den Gelenkarm voll ein und heben Sie ihn bis zur Horizontalen an. Richten Sie den Gelenkarm nach hinten oder vorne mittig aus. Der Gelenkarm sollte parallel in Fahrtrichtung ausgerichtet sein.
- (vi) Der Gelenkarm darf während der Hangfahrt nicht gedreht werden.
- (vii) Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf "NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT" ein und fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit.
- (viii) Nasse sowie mit Sand, Kies, Gras oder gefallenem Laub bedeckte Hänge können dazu führen, dass die Maschine selbst auf Hängen mit geringem Gefälle ins Rutschen kommt. Auf solchen Hängen ist

besondere Vorsicht geboten, damit die Maschine nicht umkippt.

- (3) Das Überwinden von Schwellen, unebenem Gelände, Hangkuppen sowie Hanganfahrten

## ! GEFAHR

- Unabhängig davon, wie weit der Gelenkarm ausgefahren ist, darf er während der Fahrt nie über die Horizontale angehoben werden, da sich die Maschine in diesem Fall bereits bei geringfügigen Bodenerhebungen, Schwellen und Gefällen zur Seite neigt, instabil wird und in der Folge umkippen kann. Dies kann zu schweren Unfällen führen, bei denen der Arbeiter auf der Plattform zwischen der Plattform und einem Gebäude bzw. einem anderem Bauwerk eingeklemmt wird.
- Lassen Sie entsprechende Vorsicht walten, wenn sich derartige Hindernisse beim Transport der Maschine an einen bestimmten Ort nicht vermeiden lassen.
  - (i) Fahren Sie mit völlig einfahrenem und unter die Horizontale abgesenktem Gelenkarm.
  - (ii) Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit.
  - (iii) Die Maschine kann sich bei der Überwindung hoher Schwellen plötzlich zur Seite neigen. Achten Sie auf Gebäude und Bauwerke, die sich über und unter der Plattform befinden.

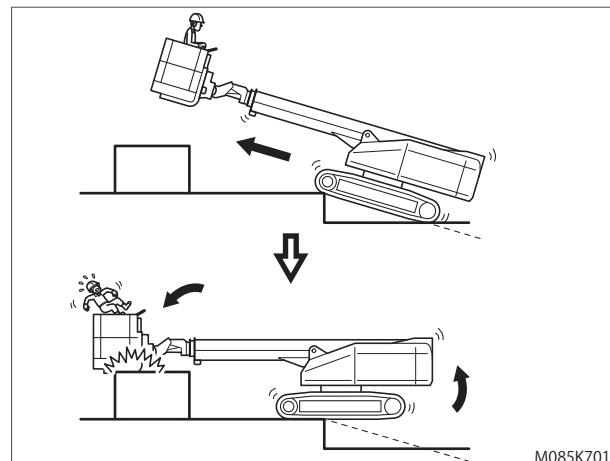


Abb. 1-24

## Abschnitt 1 - Sicherheitsvorschriften

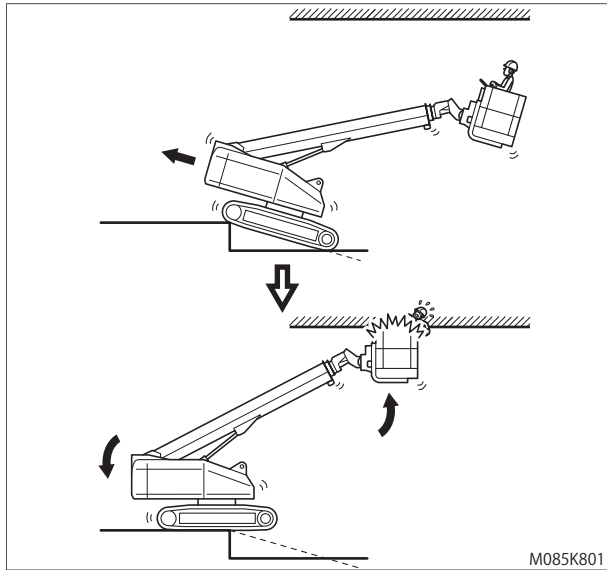


Abb. 1-25

- (iv) Die Maschine kann sich bei der Überwindung hoher Schwellen plötzlich zur Seite neigen. Achten Sie auf Gebäude und Bauwerke, die sich über und unter der Plattform befinden.

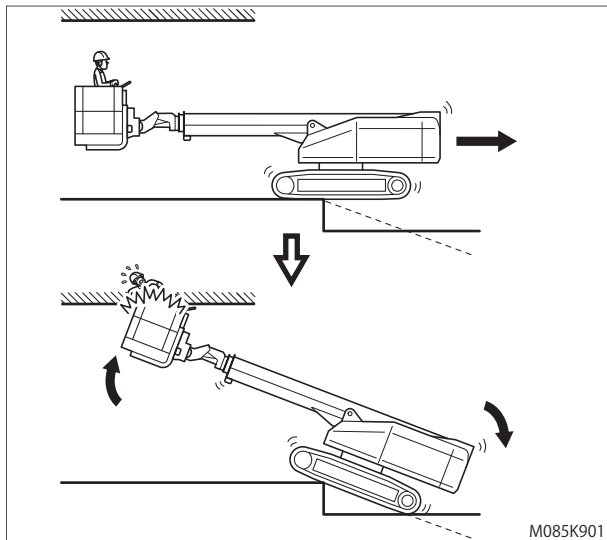


Abb. 1-26

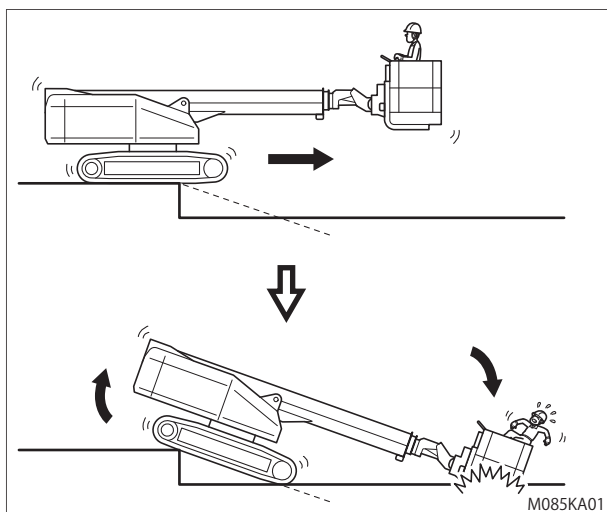


Abb. 1-27

- (v) Das Fahren mit angehobenem Gelenkarm ist verboten. Dies kann bereits bei geringfügig unebenen Untergründen sowie bei Schwellen oder Hangfahrten zu einem Umkippen der Maschine führen.

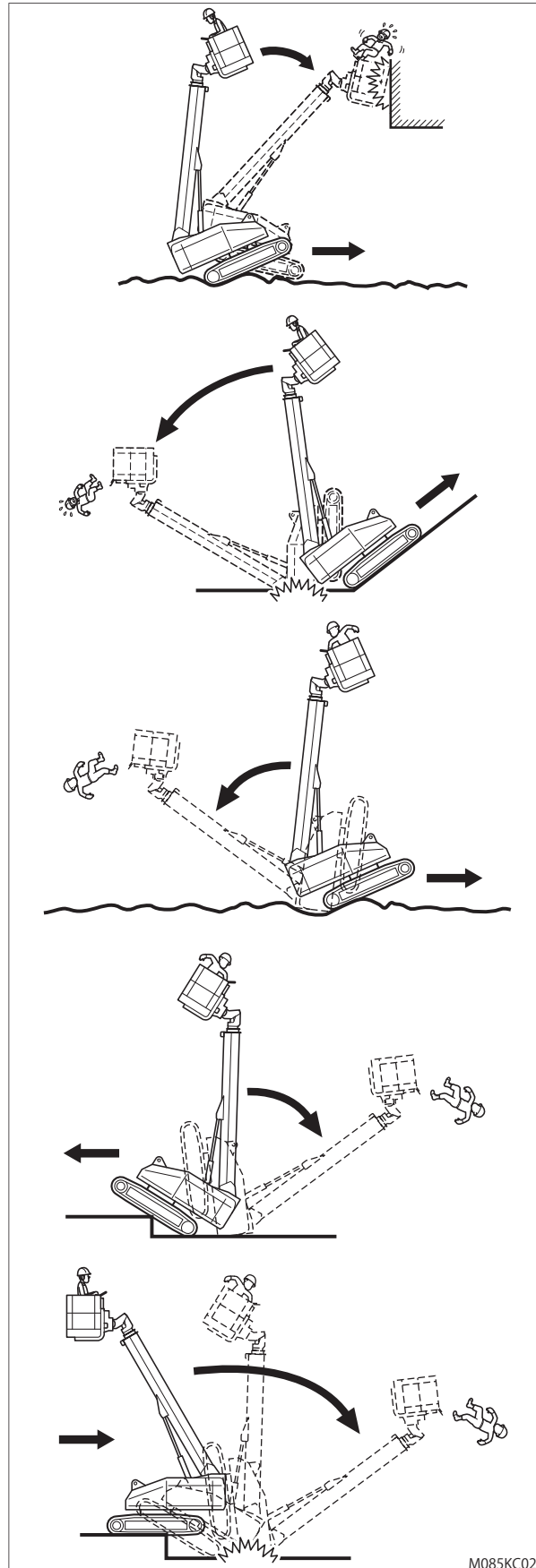


Abb. 1-28

# Abschnitt 2


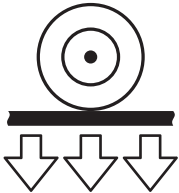
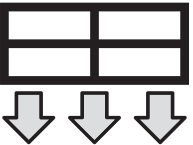

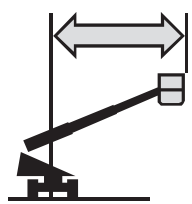
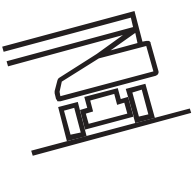


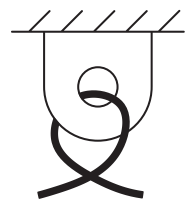
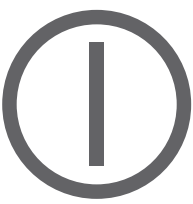





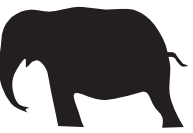

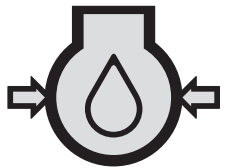
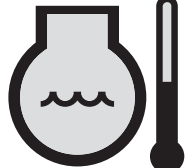



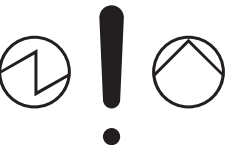

## Aufkleber

### 1. Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

			
Bedienungsanleitung lesen	Reparatur- und Wartungsanleitung lesen	Quetschgefahr	Quetschgefahr
			
Brandgefahr	Verletzungsgefahr	Ausreichend Abstand halten	Heben verboten
			
Nicht mit Hochdruckgerät reinigen	Außer Reichweite bleiben Berühren verboten	Betreten verboten Fernhalten	Keine offene Flamme
			
Nicht rauchen	Stromführende Kabel - Berühren verboten Eingeschaltene Maschine - Berühren verboten	Die Maschine auf oder in der Nähe von unebenem Gelände oder weichem Untergrund nicht mit angehobenem Gelenkarm fahren	Die Plattform nicht auf unebenem Gelände anheben
			
Lärmpegel in Dezibel	Tragfähigkeit der Plattform	Maximale manuelle Kraft	Maximale Windgeschwindigkeit

M07Y0421


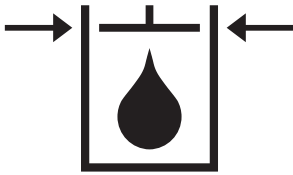
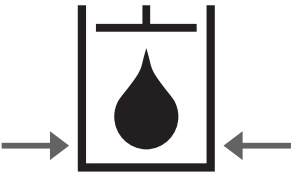



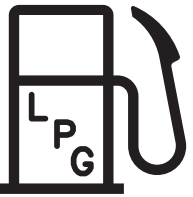
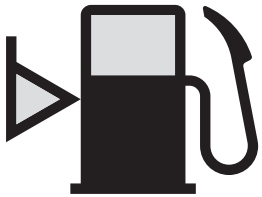



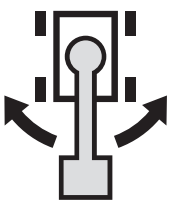
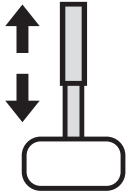

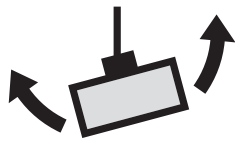
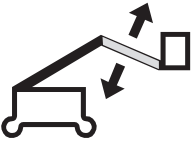
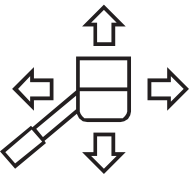
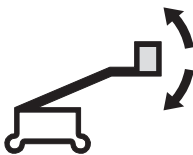
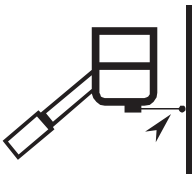


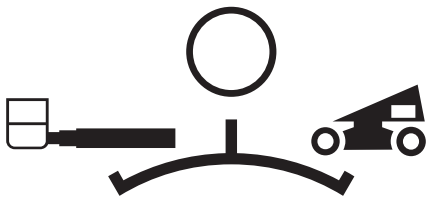
## Definition der Symbole und Gefahrenzeichen (Fortsetzung)

			
Lasten (Personen und Geräte)	Maximale Radbelastung	Überlastung der Plattform	Systemstörung
			
Wirkungsbereich	Kippalarm	Anschlagöse für Sicherheitsleine Punkt	Hebepunkt
			
Befestigungspunkt	EIN und AUS	Freigabeschalter	Prüfung vor Inbetriebnahme
			
Hupe	Schnell	Langsam	Hohes Drehmoment
			
Vorglühen	Öldruck	Wassertemperatur	Luftfilter
			
Motorstart	Motorausfall	Reservepumpe	Generator

M07Y0522

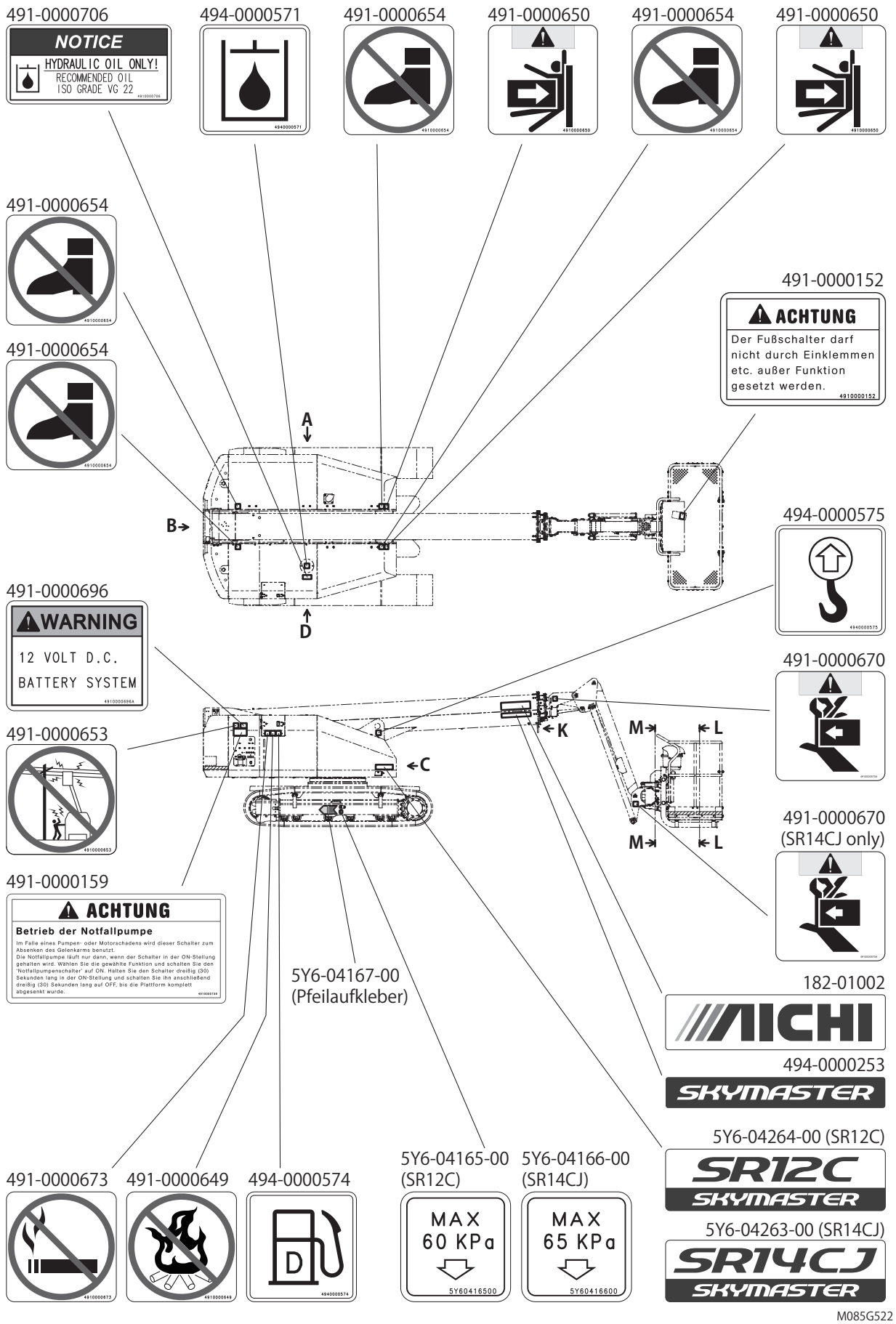


## Definition der Symbole und Gefahrenzeichen (Fortsetzung)






			
Hydrauliköl	Ölstand: Hoch	Ölstand: Niedrig	Batterie
			
Treibstoff	Dieseltreibstoff	Flüssiggastreibstoff	Treibstoffpegel
			
Blinklicht	Arbeitslicht	Scheinwerfer	
			
Gelenkarmdrehung	Gelenkteleskop	Anhebung des Gelenkarms	Plattfordrehung
			
Anhebung des Zusatzknickarms	Horizontale / vertikale Bewegungen	Plattformhöhenregler	Plattformberührung
			
Lenken: nach links	Lenken: nach rechts	Wahl Plattformsteuerung/ Aus / Bodensteuerung	


M07Y0821



## 2. Sicherheitszeichen und deren Platzierung




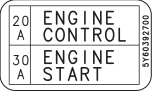
# Sicherheitszeichen und deren Platzierung (Fortsetzung)


5Y6-04264-00 (SR12C)  
  
 5Y6-04263-00 (SR14CJ)  
  
 182-01002  
  
 494-0000253  
  
 491-0000670 (SR14CJ only)  



494-0000575  



5Y6-04165-00 (SR12C)  
  
 5Y6-04166-00 (SR14CJ)  


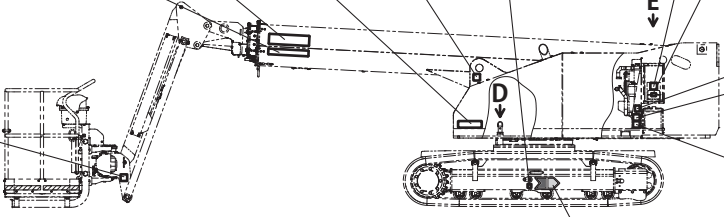
491-0000669  



5Y6-03927-00  



491-00891  



491-0000652  



491-0000693  



5Y6-04167-00 (Pfeilaufkleber)  



491-0000650  


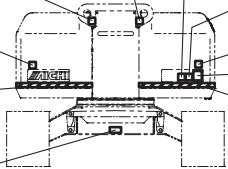
494-0000575  


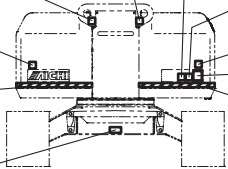
494-0000575  



494-0000578  


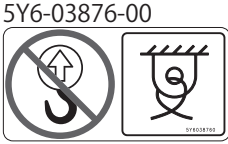
491-0000682  


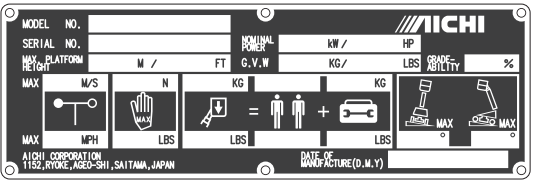
491-0000650  



494-0000577 (Warnstreifen)  


494-0000577 (Warnstreifen)  


5Y6-03876-00  


5Y6-03876-00  


493-0000015  


S49431-11  


(Dreh Sperre)  
 (Dreh Scheibe)  
 494-0000170  



(Batterie)  

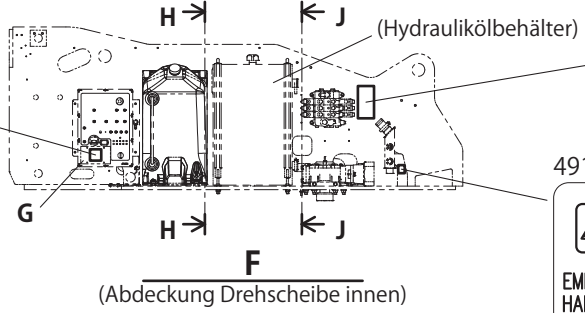

491-0000673  


M085G622

# Sicherheitszeichen und deren Platzierung (Fortsetzung)

491-0000669

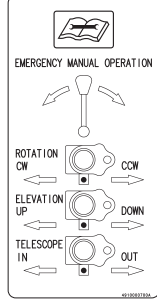




(Hydraulikölbehälter)

(Abdeckung Drehscheibe innen)


491-0000700



5Y6-03925-00 (Sicherung)

20A	20A	20A	10A	10A	10A	10A	5A	5A	5A	5A	5A	5A
UPPER MAIN	LOWER MAIN	MAIN VALVE	HORN	STOP	UPPER CONTROL	BACK UP	LOWER CONTROL	ENGINE CONTROL	SENSOR	HOUR METER		

(Sicherungshalter)

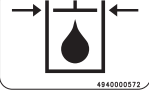


**G**

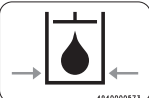
(Abdeckung Sicherungshalter innen)

(Hydraulikölbehälter)

494-0000572



494-0000573



**H-H**

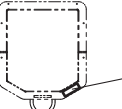
378-0000024 (Thermo-Etikett)

60	65	70	75	80	85	90
140	149	158	167	176	185	194
°C						
°F						

(Hydraulikölbehälter)


**J-J**

(1st Boom)




**K**

491-0000557



Die Zugketten bzw. -seile dürfen nicht übermäßig stark gespannt werden. Verwenden Sie diese Ringe ausschließlich zum Fixieren der Zugketten bzw. -seile.


494-0000552



5Y6-03847-00 (1,8 m Plattform)


↓	↓	↓	↓	↓
550LBS = 352LBS + 198LBS	250KG = 160KG + 90KG	12,5m/s MAX	400N	

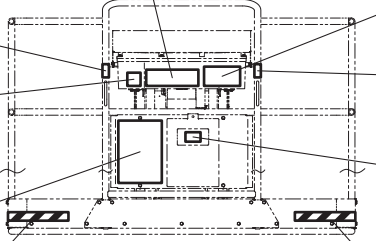
491-0000159



**ACHTUNG**  
Betrieb der Notfallpumpe

491-0000669






**L-L**

**M-M**

494-0000552

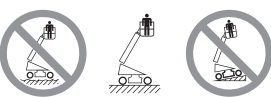


5Y6-03843-00

**GEFAHR**

Eine Nichtbeachtung dieser Gefahrenquellen kann zu ernsthaften bzw. tödlichen Verletzungen führen

**Kippgefahr**



**Stromstoßgefahr**


Diese Maschine ist nicht isoliert. Von Stromleitungen fern halten. Mindestabstand einhalten.

Spannungsbereich (Phase zu Phase)	Sicherer Mindestabstand (Meter)
0 V bis 50 V	3,05
300 V bis 50 kV	4,60
50 kV bis 250 kV	6,30
250 kV bis 350 kV	7,60
350 kV bis 500 kV	9,10
500 kV bis 750 kV	10,70
750 kV bis 1000 kV	13,70

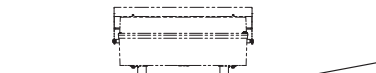
**WARNING**

This machine is not electrically insulated. Stay away from power lines. Maintain minimum clearance.


494-0000549 (Warnstreifen)




**494-0000549 (Warnstreifen)**




**494-0000549 (Warnstreifen)**



491-0000557




491-0000557




Die Zugketten bzw. -seile dürfen nicht übermäßig stark gespannt werden. Verwenden Sie diese Ringe ausschließlich zum Fixieren der Zugketten bzw. -seile.

491-0000557




Die Zugketten bzw. -seile dürfen nicht übermäßig stark gespannt werden. Verwenden Sie diese Ringe ausschließlich zum Fixieren der Zugketten bzw. -seile.

491-0000650



491-0000650



M085G722

# Abschnitt 3

## Sicherheitsvorrichtungen

### 1. Liste der Sicherheitsvorrichtungen

#### Überdruckventil

Diese Sicherheitsvorrichtung schützt die hydraulischen Komponenten, indem es sich bei übermäßigem Druck im Hydrauliksystem öffnet und Druck ablässt.

#### Einfaches Sperrventil am Hubzylinder des Gelenkarms

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass sich der Gelenkarm bei einem Bruch des Hydraulikschlauches von selbst senkt.

#### Zweifaches Sperrventil am Teleskopzylinder des Gelenkarms

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass sich der Gelenkarm bei einem Bruch des Hydraulikschlauches von selbst senkt.

#### Zweifaches Sperrventil am oberen Nivellierzylinder

Diese Sicherheitsvorrichtung gewährleistet, dass die Plattform bei einem Bruch des Hydraulikschlauches horizontal ausgerichtet bleibt.

#### Zweifaches Sperrventil am Zylinder des Zusatzknickarms (falls vorhanden)

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass sich der Zusatzknickarm bei einem Bruch des Hydraulikschlauches von selbst senkt.

#### Fußschalter

Gelenkarm, Zusatzknickarm (falls vorhanden), Plattform und Fahrfunktion sind gesperrt, solange der Fußschalter nicht betätigt wird.

#### Aufhebung der Freischaltung

Diese Sicherheitsvorrichtung sorgt dafür, dass die Freischaltung wieder aufgehoben wird, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Fuß- bzw. Freigabeschalters weder der Gelenkarm, Zusatzknickarm (falls vorhanden) oder die Plattform bedient werden oder die Maschine in Gang gesetzt wird. Die Stromanzeige blinkt in diesem Fall. Wenn Sie den Schalter kurz loslassen, leuchtet die Stromanzeige auf. Betätigen Sie den Schalter danach noch einmal, um die Funktionen freizugeben.

#### Freigabeschalter (Bodensteuerung)

Gelenkarm, Zusatzknickarm (falls vorhanden) und Plattform können nur dann vom Boden aus bedient werden, wenn der Freigabeschalter betätigt wurde.

#### Notausschalter

Bei Betätigung dieses Schalters wird die Stromzufuhr unterbrochen und die Maschine

sofort angehalten.

#### Kippalarm

Der Kippalarm ertönt, wenn sich die Maschine um mehr als 5° neigt.

Ertönt der Kippalarm bei angehobener Plattform, ist der Gelenkarm sofort einzufahren und unter die Horizontale abzusenken. Des Weiteren ist die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund zu stellen.

#### Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit

Dieses System sorgt je nach Position des Gelenkarms für eine automatische Beschränkung der Fahrgeschwindigkeit.

Mehr über diese Funktion erfahren Sie bei Punkt "2. Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit".

#### Fahrsperre

Dieses System sorgt je nach Position des Gelenkarms und des Neigungswinkels der Maschine für eine automatische Abschaltung der Fahrfunktion.

Mehr über diese Funktion erfahren Sie bei Punkt "3. Fahrsperre."

#### Drehsperre

Diese Sicherheitsvorrichtung sorgt dafür, dass sich die Drehscheibe während des Transports nicht drehen kann.

#### Reservepumpe

Die hydraulische Reservepumpe ist batteriebetrieben und dient zum Senken der Plattform bei einem Ausfall des Motors oder der Hauptpumpe.

#### Anschlagöse für Sicherheitsleine

Die Anschlagöse dient zur Befestigung der Sicherheitsleine des Anseilgurts, um Abstürze zu verhindern.

#### Sicherheitsgeländer

Die Plattform ist an allen Seiten mit einem Sicherheitsgeländer versehen, um Abstürze zu verhindern.

Der Plattformeinstieg ist ein Teil des Sicherheitsgeländers und ist nach dem Betreten der Plattform wieder sicher zu verschließen.

#### Überlastsicherung

Bei einer Überlastung der Plattform sorgt diese Sicherheitsvorrichtung dafür, dass alle Funktionen gesperrt werden, das Überlastungswarnlicht zu blinken beginnt und ein akustisches Warnsignal ertönt.

**Sperre Gelenkarm / Fahren**

Diese Sicherheitsvorrichtung sperrt alle Funktionen, wenn während der Fahrt der Gelenkarm bedient wird.

**Überwachung des Gelenkarm-Verlängerungskabels**

Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert, dass der Gelenkarm bei einem Defekt des Verlängerungskabels ausgefahren wird.

**2. Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit**

Je nach Position des Gelenkarms wird die Fahrgeschwindigkeit automatisch wie folgt begrenzt:

Bereich	Position des Gelenkarms	Geschwindigkeitsregler	Fahrgeschwindigkeit
A	angehoben: $\geq 15^\circ$ Teleskop: Min~Max	ungeachtet der Geschwindigkeitseinstellung	0,8 km/h
B	angehoben: $< 15^\circ$ Teleskop: nicht voll eingefahren		
C	angehoben: $< 15^\circ$ Teleskop: voll eingefahren	"NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT"	2,6 km/h
		"HOHE GESCHWINDIGKEIT"	

Tabelle 3-1

**3. Fahrsperr**

Je nach Position des Gelenkarms und Neigungswinkel der Maschine wird die Fahrfunktion automatisch wie folgt gesperrt:

Bereich	Position des Gelenkarms	Neigungswinkel der Maschine	Fahrfunktion
A	angehoben: $\geq 15^\circ$ Teleskop: Min~Max	$\geq 5^\circ$	gesperrt
		$< 5^\circ$	freigegeben
B	angehoben: $< 15^\circ$ Teleskop: nicht voll eingefahren	$\geq 5^\circ$	gesperrt
		$< 5^\circ$	freigegeben
C	angehoben: $< 15^\circ$ Teleskop: voll eingefahren	ungeachtet des Neigungswinkels (innerhalb des Steigvermögens)	freigegeben

Tabelle 3-2

**Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung/Fahrsperr je nach Position des Gelenkarms**

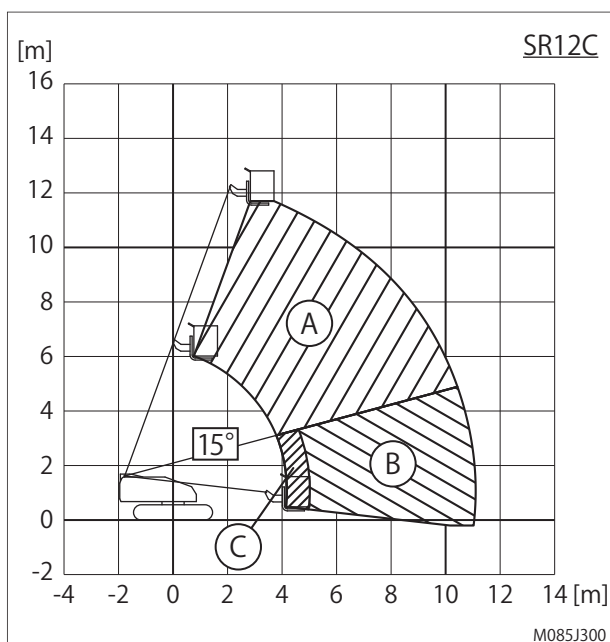


Abb. 3-1

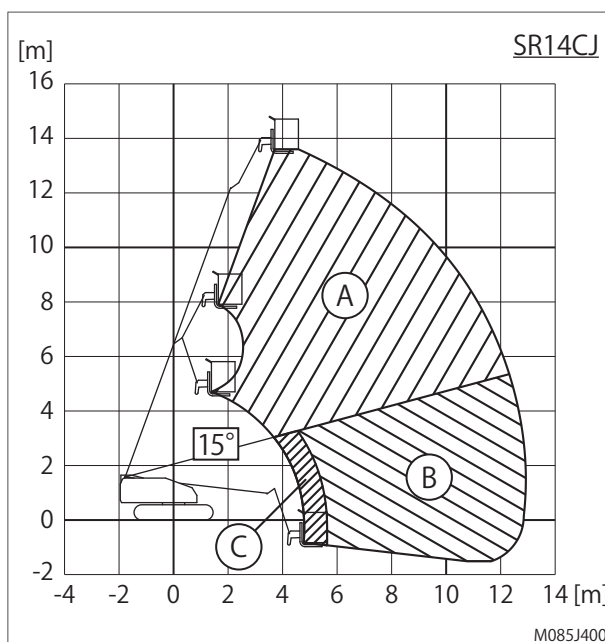


Abb. 3-2

# Abschnitt 4

## Bezeichnung der Teile

### 1. Bezeichnung der Teile

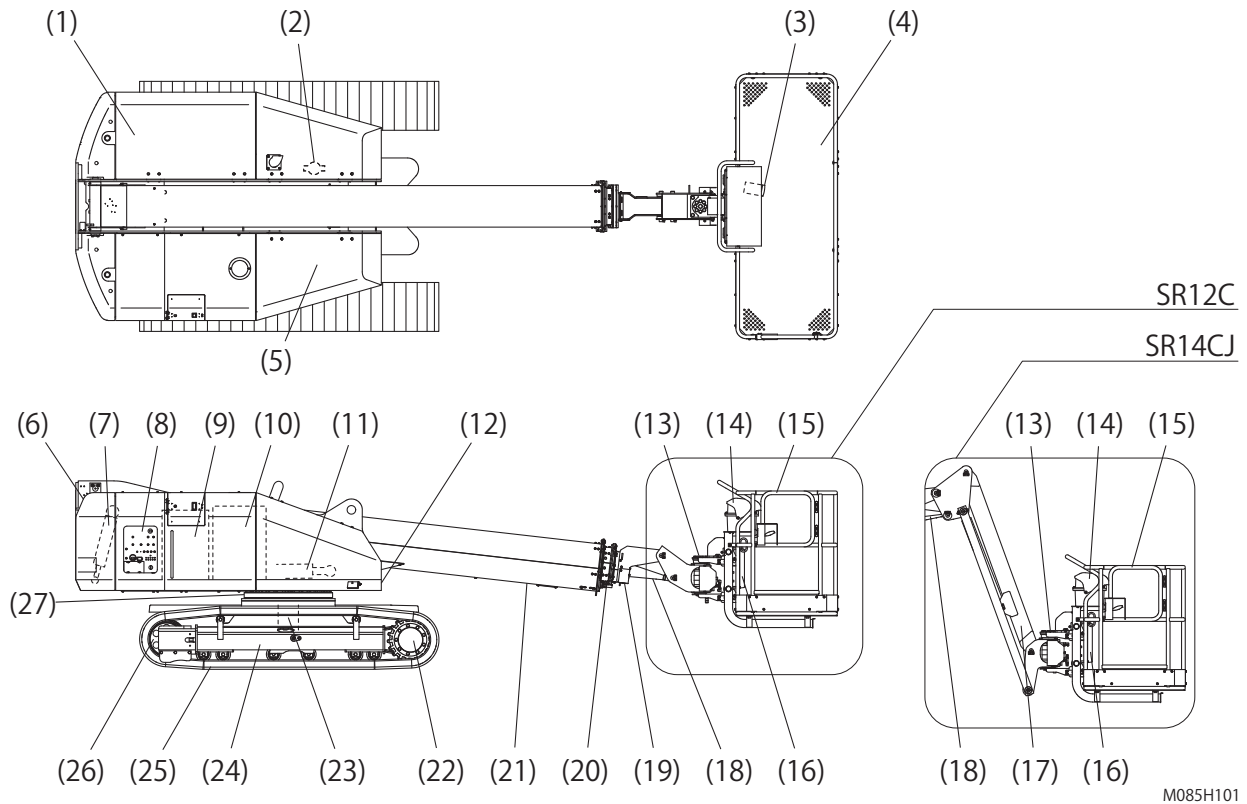


Abb. 4-1

M085H101

- |  |  |
|--|--|
| (1) Motor  | (18) Plattform-Nivellierzylinder<br>(Plattformsteuerung) |
| (2) Drehsperre                                   | (19) 3. Gelenk   |
| (3) Fußschalter                                  | (20) 2. Gelenk   |
| (4) Plattform                                    | (21) 1. Gelenk   |
| (5) Drehgetriebe                                 | (22) Fahrmotor   |
| (6) Drehscheibe                                  | (23) Drehgelenk  |
| (7) Plattform-Nivellierzylinder (Bodensteuerung) | (24) Fahrgestell   |
| (8) Bodenbedienpult                              | (25) Raupenkette   |
| (9) Treibstofftank                               | (26) Nicht lenkbares Rad                                 |
| (10) Hydraulikölbehälter                         | (27) Drehscheibenlager                                   |
| (11) Hubzylinder                                 |  |
| (12) Typenschild                                 |  |
| (13) Drehaktuator                                |  |
| (14) Plattformbedienpult                         |  |
| (15) Plattformeinstieg                           |  |
| (16) Aufbewahrungsfach für Bedienungsanleitung   |  |
| (17) Zusatzknickarm (Zusatzausstattung)          |  |

## 2. Plattformbedienpult

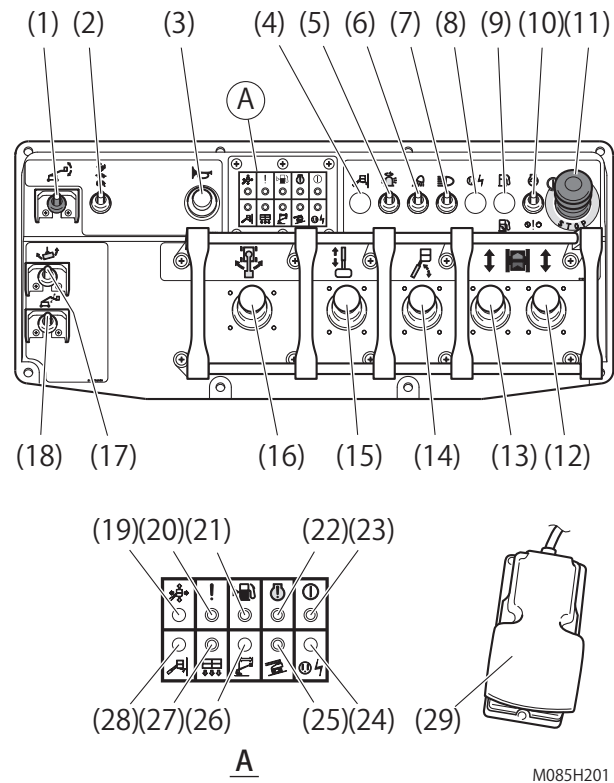
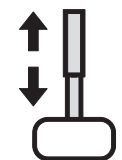


Abb. 4-2

- (1) Plattformhöhenregler  
Drücken Sie den Schalter nach oben, um die Plattform anzuheben, und nach unten, um die Plattform abzusenken.
- (2) Geschwindigkeitsregler
  - Stellen Sie den Schalter auf "HASE", um mit hoher Geschwindigkeit zu fahren.
  - Stellen Sie den Schalter auf "SCHILDKRÖTE", um mit geringer Geschwindigkeit zu fahren.
  - Stellen Sie den Schalter auf "ELEFANT", um den Motor bei Hangfahrten auf die erforderliche hohe Drehzahl zu bringen.
- (3) Hupe  
Drücken Sie auf den Hupenknopf, um einen Hupton auszulösen. Lassen Sie den Knopf los, um den Ton zu unterbrechen. Drücken Sie vor dem Losfahren auf die Hupe, um umstehende Personen zu warnen.
- (4) Wird nicht verwendet
- (5) Schalter für Drehblinklicht (Zusatzausstattung)  
Betätigen Sie diesen Schalter, um das Drehblinklicht einzuschalten.



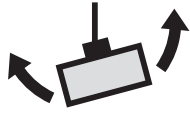
- (6) Schalter für Arbeitslicht (Zusatzausstattung)  
Betätigen Sie diesen Schalter, um das Arbeitslicht einzuschalten.
- (7) Schalter für Scheinwerfer (Zusatzausstattung)  
Betätigen Sie diesen Schalter, um den Scheinwerfer einzuschalten.
- (8) Wird nicht verwendet
- (9) Wird nicht verwendet
- (10) Startschalter für Motor / Reservepumpe
  - Wenn Sie diesen Schalter nach oben drücken, ohne den Fußschalter zu betätigen, schaltet sich der Motor ein.
  - Drücken Sie diesen Schalter nach unten, um die Reservepumpe einzuschalten. (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 9.)
- (11) Notausschalter  
Betätigen Sie den Notausschalter, um alle Funktionen zu sperren. Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen.
- (12) Fahrsteuerhebel (rechts)
- (13) Fahrsteuerhebel (links)  
Drücken Sie beide Hebel nach oben, um die Maschine vorwärts zu bewegen (grüne Richtung). Drücken Sie beide Hebel nach unten, um die Maschine rückwärts zu bewegen (rote Richtung). Bei Betätigung eines Hebels führt die Maschine eine Schwenkdrehung aus. Wenn beide Hebel entgegengesetzt bedient werden, führt die Maschine eine Kreiseldrehung aus.
- (14) Steuerhebel für Gelenkarm  
Drücken Sie den Hebel nach oben, um den Gelenkarm zu heben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Gelenkarm zu senken.
- (15) Steuerhebel für Gelenkteleskop  
Drücken Sie den Hebel nach oben, um den Gelenkarm auszufahren. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Gelenkarm einzufahren.
- (16) Steuerhebel für Gelenkarmdrehung  
Drücken Sie den Hebel nach links, um den Gelenkarm im Uhrzeigersinn zu drehen. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um den Gelenkarm gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.





(17) Plattform-Drehschalter

Schieben Sie den Schalter nach links, um die Plattform im Uhrzeigersinn zu drehen. Schieben Sie den Schalter nach rechts, um die Plattform gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.



(18) Schalter für Zusatzknickarm (falls vorhanden)

Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Zusatzknickarm zu heben. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Zusatzknickarm zu senken.



(19) Wird nicht verwendet

(20) Systemstörungslampe

Diese Lampe leuchtet oder blinkt bei einer Störung des Computerüberwachungssystems.

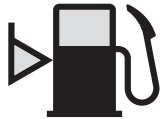


**! VORSICHT**

**Stellen Sie den Betrieb der Maschine sofort ein und wenden Sie sich entweder an AICHI oder einen AICHI-Händler, wenn diese Lampe aufleuchtet oder blinkt.**

(21) Treibstoffwarnanzeige

Diese Lampe leuchtet bei einem niedrigen Treibstoffpegel. Füllen Sie Treibstoff nach, wenn diese Lampe aufleuchtet.



(22) Motorstörungsanzeige

Diese Lampe leuchtet bei einem Ausfall des Motors, z. B. durch eine Ladestörung, einen zu niedrigen Öldruck oder eine zu hohe Kühlwassertemperatur. Prüfen Sie die Anzeigelampen auf dem Bodenbedienpult, um die Ursache für die Störung festzustellen.



(23) Stromanzeige

Die Stromanzeige leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter auf dem Bodenbedienpult auf "PLATTFORMSTEUERUNG" steht.



(24) Wird nicht verwendet

(25) Kippwarnlicht

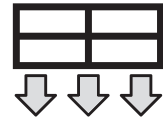
Wenn sich die Maschine um mehr als den zulässigen Höchstwert neigt, ertönt der Kippalarm und leuchtet das Kippwarnlicht auf.



(26) Wird nicht verwendet

(27) Überlastungswarnlicht

Bei einer Überlastung der Plattform blinkt dieses Licht, ertönt ein akustisches Warnsignal und alle Funktionen werden gesperrt.



(28) Wird nicht verwendet

(29) Fußschalter

Betätigen Sie den Fußschalter, um die Maschine von der Plattform aus zu bedienen. Die Freischaltung wird wieder aufgehoben, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Fußschalters weder der Gelenkarm, Zusatzknickarm (falls vorhanden) oder die Plattform bedient werden oder die Maschine in Gang gesetzt wird. Die Stromanzeige blinkt. Wenn Sie den Schalter kurz loslassen, leuchtet die Stromanzeige auf. Betätigen Sie den Schalter danach noch einmal, um die Funktionen freizugeben.

### 3. Bodenbedienpult

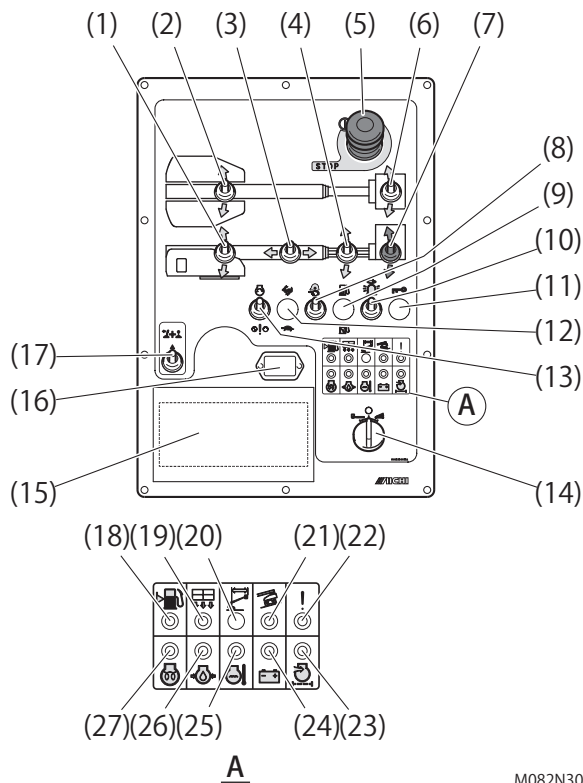














Abb. 4-3

M082N302

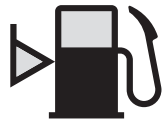
- (1) **Schalter für Gelenkarm**  
Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Gelenkarm zu heben. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Gelenkarm zu senken.
- (2) **Schalter für Gelenkarmdrehung**  
Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Gelenkarm gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Gelenkarm im Uhrzeigersinn zu drehen.
- (3) **Schalter für Gelenkteleskop**  
Schieben Sie den Schalter nach links, um den Gelenkarm einzufahren. Schieben Sie den Schalter nach rechts, um den Gelenkarm auszufahren.
- (4) **Schalter für Zusatzknickarm (falls vorhanden)**  
Schieben Sie den Schalter nach oben, um den Zusatzknickarm zu heben. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Zusatzknickarm zu senken.
- (5) **Notausschalter**  
Betätigen Sie den Notausschalter, um alle Funktionen zu sperren. Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen. 
- (6) **Plattform-Drehschalter**  
Schieben Sie den Schalter nach oben, um die Plattform gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

- (7) **Plattformhöhenregler**  
Drücken Sie den Schalter nach oben, um die Plattform anzuheben, und nach unten, um die Plattform abzusenken.
- (8) **Prüfungsschalter**  
Befolgen Sie die Anweisung und drücken Sie den Prüfungsschalter während der Prüfung vor Inbetriebnahme nach oben.   

- (9) Wird nicht verwendet
- (10) **Schalter für Drehblinklicht (Zusatzausstattung)**  
Betätigen Sie diesen Schalter, um das Drehblinklicht einzuschalten. 
- (11) Wird nicht verwendet
- (12) **Geschwindigkeitsregler**
  - Stellen Sie den Schalter auf "HASE", um mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. 
  - Stellen Sie den Schalter auf "SCHILDKRÖTE", um mit geringer Geschwindigkeit zu fahren. 
- (13) **Startschalter für Motor / Reservepumpe**
  - Wenn Sie diesen Schalter nach oben drücken, ohne den Fußschalter zu betätigen, schaltet sich der Motor ein. 
  - Drücken Sie diesen Schalter nach unten, um die Reservepumpe einzuschalten. (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 9.) 
- (14) **Schlüsselschalter für Wahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung**  
Drehen Sie den Schlüsselschalter nach links, um die Plattformsteuerung zu aktivieren.   
Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Mitte, um die Maschine abzuschalten.   
Drehen Sie den Schlüsselschalter nach rechts, um die Bodensteuerung zu aktivieren. 
- (15) **Sicherungshalter**
- (16) **Betriebsstundenzähler**  
Der Betriebsstundenzähler funktioniert nur, wenn die Maschine fährt.
- (17) **Freigabeschalter**  
Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben, um die Maschine vom Boden aus zu bedienen. 

Die Freischaltung wird wieder aufgehoben, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Freigabeschalters weder der Gelenkarm, der Zusatzknickarm (falls vorhanden) oder die Plattform bedient werden. Die Stromanzeige blinkt. Wenn Sie den Schalter kurz loslassen, leuchtet die Stromanzeige auf. Betätigen Sie den Schalter danach noch einmal, um die Funktionen freizugeben.

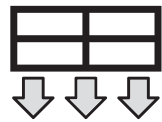
(18) Treibstoffwarnanzeige

Diese Lampe leuchtet bei einem niedrigen Treibstoffpegel. Füllen Sie Treibstoff nach, wenn diese Lampe aufleuchtet.



(19) Überlastungswarnlicht

Bei einer Überlastung der Plattform blinkt dieses Licht, ertönt ein akustisches Warnsignal und alle Funktionen werden gesperrt.



(20) Wird nicht verwendet

(21) Kippwarnlicht

Wenn sich die Maschine um mehr als den zulässigen Höchstwert neigt, ertönt der Kippalarm und leuchtet das Kippwarnlicht auf.



(22) Systemstörungslampe

Diese Lampe leuchtet oder blinkt bei einer Störung des Computerüberwachungssystems.



**VORSICHT**

**Stellen Sie den Betrieb der Maschine sofort ein und wenden Sie sich entweder an AICHI oder einen AICHI-Händler, wenn diese Lampe aufleuchtet oder blinkt.**

(23) Filterwarnanzeige

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Reinigen und ersetzen Sie den Luftfilter, wenn diese Lampe aufleuchtet, während der Motor läuft.



(24) Ladeanzeigelampe

Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors.



Wenn diese Lampe während des Betriebs des Motors aufleuchtet, prüfen Sie das Ladesystem, wie z. B. Generator und Keilriemen.

(25) Wassertemperatur-Warnanzeige

Wenn die Kühlwassertemperatur des Motors den höchstzulässigen Wert überschreitet, schaltet sich der Motor ab und leuchtet diese Lampe auf, um den Motor vor Überhitzung zu schützen.



**VORSICHT**

**Wenn diese Lampe während des Betriebs aufleuchtet, prüfen Sie das Motorkühlsystem Motorkühlsystem z. B. auf einen zu niedrigen Kühlwasserstand oder defekten Keilriemen.**

**GEFAHR**

**Bei einer Überhitzung des Motors darf der Kühlerschlussdeckel nicht entfernt werden, solange das Kühlwasser noch heiß ist, da das Wasser ansonsten herausspritzt und Verbrennungen verursachen kann.**

(26) Öldruckwarnanzeige

Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors. Prüfen Sie den Motorölkreislauf z. B. auf einen zu niedrigen Motorölstand, wenn diese Lampe aufleuchtet, während der Motor läuft.



(27) Vorglühlampe

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" oder "PLATTFORMSTEUERUNG" steht und erlischt, wenn das Vorglühen abgeschlossen ist.



## Abschnitt 5

# Prüfung des Arbeitsplatzes

### **WARNUNG**

Fahren Sie die Maschine erst nach erfolgter Prüfung an den Arbeitsplatz.

- Prüfen Sie den Arbeitsplatz, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, und achten Sie dabei auf folgende Gefahren:
  - Stromleitungen oder elektrische Geräte
  - Bodeneinbrüche oder Löcher
  - Hänge
  - rutschigen oder vereisten Untergrund
  - Untergrund, der den Belastungen durch die Maschine nicht standhält
  - Erhebungen und Bodenhindernisse
  - Schwellen
  - Schutt
  - überhängende Hindernisse
  - gefährliche Stellen
  - Windstärke und Witterungsbedingungen
  - die Anwesenheit unbefugter Personen
  - eventuelle andere gefährliche Arbeitsbedingungen
- Entfernen Sie mögliche Gefahren nach der Besichtigung des Arbeitsplatzes. Wenn dies nicht möglich ist, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden.
- Die Maschine darf nur auf festen, ebenen Böden, auf denen alle vier Räder gleichmäßigen Bodenkontakt haben, eingesetzt werden.

# Abschnitt 6

## Prüfung vor Inbetriebnahme

### ⚠️ WARNUNG

- Nehmen Sie die Maschine nur dann in Betrieb, wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Prüfungen vor Inbetriebnahme durchgeführt haben.
- Führen Sie die Prüfungen vor Inbetriebnahme auf einem festen, ebenen Untergrund durch. Beginnen Sie die Prüfung mit einer abgesenkten Plattform.
- Bei einer Beschädigung oder Störung ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen, entsprechend zu kennzeichnen und unverzüglich bei der nächstgelegenen autorisierten Servicestelle reparieren zu lassen. Die Verwendung einer beschädigten Maschine kann zu schweren Unfällen führen.
- Bei Beschädigungen der Schweißnähte des Sicherheitsgelanders, wie z. B. Rissen, oder der Stangen, ist das Sicherheitsgelande sofort auszutauschen.
- Beschädigte oder schlecht lesbare Aufkleber beeinträchtigen den richtigen Umgang mit der Maschine. Schmutzflecken auf Aufklebern sind sofort zu entfernen und unleserliche Aufkleber zu ersetzen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich während der Prüfungen keine Lasten auf der Plattform befinden, weil die Prüfungen in diesem Fall nicht vorschriftsgemäß durchgeführt werden können.

### HINWEIS

Während der Fahrt der Maschine bzw. beim Heben oder Senken der Plattform ertönt ein Bewegungsalarm, der Umstehende warnt, einen Sicherheitsabstand zur Maschine einzuhalten.

## 1. Sichtprüfung

### Schritt 1

Gehen Sie einmal um die Maschine herum und kontrollieren Sie die Maschine auf Öllecks, beschädigte Aufkleber oder sichtbare Beschädigungen an der Maschine.

### Schritt 2

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufkleber vorhanden, unbeschädigt und gut lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber sind zu ersetzen. Reinigen Sie schmutzige Aufkleber mit

Wasser und milder Seife. In Abschnitt 2-2 können Sie alles über Aufkleber und ihre Platzierung nachlesen.

### Schritt 3

Prüfen Sie den Treibstoff-, Motoröl-, Kühlwasser- und Hydraulikölstand. (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 7.)

### Schritt 4

Prüfen Sie den Gelenkarm, die Plattform und andere Teile auf Risse oder Brüche. Prüfen Sie die Maschine auf lose Bolzen und offene Abdeckungen. Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsgelande ordnungsgemäß angebracht sind.

### Schritt 5

Prüfen Sie, ob alle Schmierstellen ausreichend geschmiert sind.

## 2. Funktionsprüfung

### 2-1 Vorbereitung der Funktionsprüfung

#### Schritt 6

Vergewissern Sie sich, dass die Dreh Sperre entriegelt ist.

### HINWEIS

Ein Betrieb der Maschine mit verriegelter Dreh Sperre führt zu Beschädigungen der Maschine.

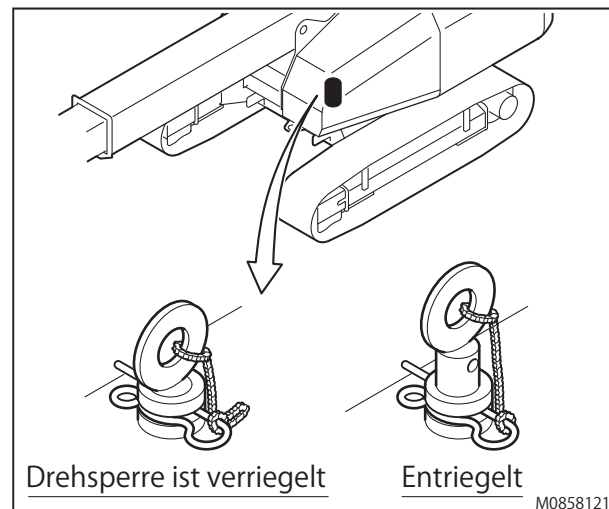


Abb. 6-1

### Step 7

Make sure that all compartment covers are in place and latched.

### Step 8

Set up the machine in the following state:

- Put the machine on a firm, level surface.
- Platform position: center
- Platform load: 0 Schritt 7

Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen vorhanden und gut verschlossen sind.

### Schritt 8

Bringen Sie die Maschine in die folgende Ausgangsposition:

- Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- Position der Plattform: mittig
- Belastung der Plattform: 0 kg
- Winkel des Zusatzknickarms (falls vorhanden): horizontal
- Anhebung des Gelenkarms: minimal
- Position des Gelenkarms: mittig und nach hinten gedreht

## 2–2 Prüfung des Bodenbedienpults

Prüfen Sie zuerst die Funktionen des Bodenbedienpults und danach jene des Plattformbedienpults.

### Schritt 9

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" und vergewissern Sie sich, dass gleich nach dem Einschalten 3 Sekunden lang ein akkustisches Warnsignal ertönt.

## **! GEFAHR**

**Wenn kein akkustisches Warnsignal ertönt, ist die Maschine defekt. Eine defekte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden.**

### Schritt 10

Drücken Sie den Prüfungsschalter nach oben. Vergewissern Sie sich, dass nach Betätigung dieses Schalters 3 Sekunden lang ein akkustisches Warnsignal ertönt.

## **HINWEIS**

**Wenn das akkustische Warnsignal nicht von selbst wieder verstummt, kann der Gelenkarm nicht bedient werden.**

### Schritt 11

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf warm laufen.

### Schritt 12

Vergewissern Sie sich, dass alle Teile einwandfrei und geräuschlos funktionieren.

### Schritt 13

Prüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen und vergewissern Sie sich, dass diese ordnungsgemäß funktionieren.

- Notabschaltung: Betätigen Sie während der Bedienung des Gelenkarms den Notausschalter und vergewissern Sie sich, dass sowohl der Gelenkarm als auch der Motor angehalten werden.
- Reservepumpe: Vergewissern Sie sich, dass der Gelenkarm mit der Reservepumpe bedient werden kann.

### Schritt 14

Prüfen Sie die Hydraulikteile, Schläuche und Rohre auf Öllecks.

### Schritt 15

Kontrollieren Sie die Gelenkteleskop-Verlängerungskabel auf Beschädigungen.

- Die Bewegungen des Gelenkarms müssen fließend und ruhig sein.
- Die Enden des Kabels dürfen nicht beschädigt sein.

### Schritt 16

Fahren Sie den Gelenkarm voll aus und heben Sie ihn bis in die äußerste Position an. Lassen Sie ihn ein paar Minuten in dieser Position und kontrollieren Sie, ob sich der Gelenkarm von selbst senkt.

## 2–3 Prüfung des Plattformbedienpults

### Schritt 17

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG".

### Schritt 18

Legen Sie den Anseilgurt an, steigen Sie auf die Plattform und schließen Sie den Einstieg. Befestigen Sie die Sicherheitsleine des Anseilgurts sofort an der dafür vorgesehenen Anschlagöse.

### Schritt 19

Starten Sie den Motor.

### Schritt 20

Drehen Sie die Plattform und vergewissern Sie sich, dass sich die Plattform einwandfrei ohne übermäßiges Lenkungsspiel drehen lässt.

### Schritt 21

Prüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen und vergewissern Sie sich, dass diese ordnungsgemäß funktionieren.

- Notabschaltung: Betätigen Sie während der Bedienung des Gelenkarms den Notausschalter und vergewissern Sie sich, dass sowohl der Gelenkarm als auch der Motor angehalten werden.
- Fußschalter: Lassen Sie während der Bedienung des Gelenkarms den Fußschalter los und vergewissern Sie sich, dass der Gelenkarm angehalten wird.
- Reservepumpe: Vergewissern Sie sich, dass der Gelenkarm mit der Reservepumpe bedient werden kann.

Wenn Ihnen während der Schritte 1-21 nichts Ungewöhnliches auffällt, prüfen Sie die folgenden Punkte über das Plattformbedienpult:

## **! GEFAHR**

- Vor Beginn dieser Prüfungen muss der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Prüfungen, dass die Türen der Abdeckungen gut verschlossen und verriegelt sind. Das plötzliche Öffnen einer Tür während des Betriebs der Maschine kann gefährlich sein.

## 2-4 Prüfung des Kippalarms

### Schritt 22

Ziehen Sie den Gelenkarm voll ein und heben Sie ihn bis zur Horizontalen an.

### Schritt 23

Heben Sie den Zusatzknickarm (falls vorhanden) bis zur Horizontalen an.

### Schritt 24

Vergewissern Sie sich, dass das Kippwarnlicht aufleuchtet und der Kippalarm ertönt, wenn sich die Maschine um mehr als 5°, z. B. bei Bodenerhebungen mit einem Neigungswinkel von mehr als 5° (im Bereich des Steigvermögens) neigt.

## 2-5 Prüfung der Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung

### Schritt 25

- (1) Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- (2) Fahren Sie den Gelenkarm ca. 1 m aus und senken Sie ihn unter die Horizontale ab.
- (3) Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf "HOHE GESCHWINDIGKEIT" ein und versuchen Sie, mit hoher Geschwindigkeit zu fahren.
- (4) Vergewissern Sie sich, dass die Maschine langsam fährt.

## 2-6 Abschließende Prüfung

### Schritt 26

Fahren Sie den Gelenkarm voll ein und senken Sie ihn ganz ab. Drehen Sie den Schlüsselschalter danach auf "AUS", um den Motor abzuschalten.

### Schritt 27

Gehen Sie um die Maschine herum und kontrollieren Sie sie auf sichtbare Öllecks.

# Abschnitt 7

## Wartung

### 1. Art der Lagerung

Die Maschine ist nach jedem Einsatz wie folgt zu lagern:

- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund ab.
- (2) Entfernen Sie alle Geräte und Materialien von der Plattform.
- (3) Fahren Sie den Gelenkarm voll ein und senken Sie ihn ganz ab.
- (4) Schalten Sie den Motor ab, indem Sie den Schlüsselschalter auf "Aus" drehen, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern.
- (5) Sichern Sie die Räder mit Bremsblöcken.
- (6) Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten durch.

### 2. Tägliche Wartungsarbeiten

Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal selbst durchgeführt werden.

#### 2-1 Auftanken der Maschine

##### **! WARNUNG**

- Tanken Sie die Maschine immer nur in gut belüfteten Räumen außer Reichweite von offenen Flammen und anderen Zündquellen auf.
- Der Tankverschluss darf nie bei laufendem Motor geöffnet werden.
- Die Maschine darf nie bei laufendem Motor aufgetankt werden.

Vor jeder Verwendung der Maschine sollten Sie sich vergewissern, dass ausreichend Treibstoff für die Durchführung der geplanten Arbeiten vorhanden ist.

- (1) Vergewissern Sie sich, dass der Motor und alle Systeme abgeschaltet und die Notschalter nicht betätigt sind.
- (2) Öffnen Sie den Tankverschluss.
- (3) Füllen Sie den Treibstofftank vorsichtig mit Treibstoff.
- (4) Drehen Sie danach den Tankverschluss wieder fest zu.

#### 2-1-1 Angaben zum Dieseltreibstoff

Der Dieseltreibstoff sollte die nachstehenden Anforderungen erfüllen. In der Tabelle werden eine Reihe von weltweiten Normen in Bezug auf Dieseltreibstoff aufgeführt (siehe Tabelle 7-1).

Norm	Land
ASTM D975 No. 1D S15, S500 No. 2D S15, S500	USA
EN590:96	Europäische Union
ISO 8217 DMX	Weltweit
BS 2869-A1 oder A2	Vereinigtes Königreich
JIS K2204 Gruppe 2	Japan
KSM-2610	Korea
GB252	China

Tabelle 7-1

#### 2-2 Prüfung des Hydraulikölstands

Ein korrekter Hydraulikölstand ist für den Betrieb der Maschine sehr wichtig. Ein zu niedriger Hydraulikölstand kann Beschädigungen an den Hydraulikteilen verursachen. Tägliche Prüfungen des Ölmesstabs (siehe Abb. 7-1) können eine Veränderung des Hydraulikölstands anzeigen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hinweisen kann.

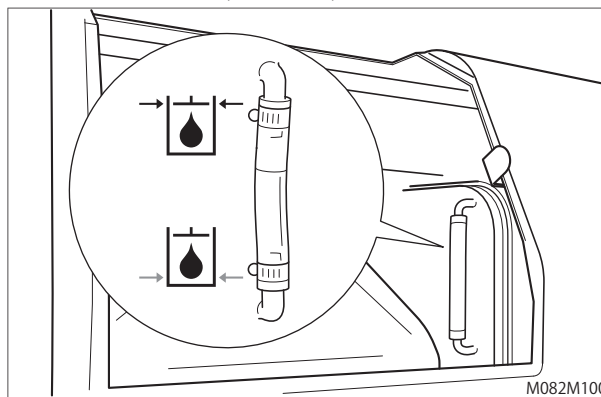


Abb. 7-1

- (1) Vergewissern Sie sich, dass die Maschine waagrecht steht.
- (2) Vergewissern Sie sich, dass der Gelenkarm voll eingefahren und ganz abgesenkt ist.
- (3) Prüfen Sie den Ölmesstab, der sich auf der Seite des Hydrauliköltanks befindet.
- (4) Füllen Sie gegebenenfalls Hydrauliköl nach.



### 2-2-1 Angaben zum Hydrauliköl

Hersteller	Hydrauliköl
Shell	Tellus T22
Esso	Uni power XL22
Mobil	Hydrauliköl K22

Tabelle 7-2

### 2-3 Prüfung des Batteriesäurestands

#### **! WARNUNG**

Die Batterie enthält eine ätzende Säure. Bei Prüfungen der Batterie der Maschine ist immer entsprechende Schutzkleidung und -ausrüstung in Form eines Hand-, Augen-, Gesichts- und Körperschutzes zu tragen, um jeglichen Kontakt mit der Batterieflüssigkeit zu vermeiden.

- (1) Prüfen Sie täglich den Batteriesäurestand (insbesondere bei einer Verwendung der Maschine bei warmem und trockenem Klima).
- (2) Wenn der Batteriesäurestand weniger als 10 mm beträgt, füllen Sie nur destilliertes Wasser nach, bis der Batteriesäurestand 2 mm unter dem Boden des Füllstutzens liegt. (Abb. 7-2)

#### **HINWEIS**

Es darf nur destilliertes Wasser nachgefüllt werden. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Lebensdauer der Batterie erheblich beeinträchtigen.

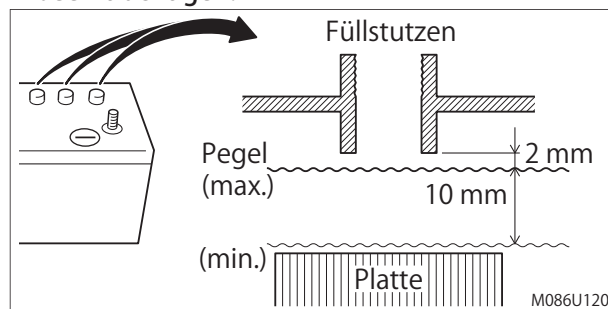


Abb. 7-2

- (3) Halten Sie die Spannungspole und Oberfläche der Batterie sauber.

### 2-4 Prüfung des Motorölstands

Eine tägliche Prüfung des Motorölstands ist für einen guten Betriebszustand des Motors sehr wichtig.

#### **! WARNUNG**

- Halten Sie den Motor an und lassen Sie ihn auskühlen, bevor Sie den Motorölstand überprüfen.

- Ziehen Sie bei einer Prüfung des Motorölstands immer den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter, um zu verhindern, dass der Motor während der Prüfung unabsichtlich eingeschaltet wird. Derartige Unfälle können zu schweren Verletzungen führen.

- (1) Vergewissern Sie sich, dass die Maschine waagrecht steht.
- (2) Vergewissern Sie sich, dass der Motor und alle Systeme abgeschaltet und die Notschalter nicht betätigt sind.
- (3) Ziehen Sie den Ölmesstab heraus (Abb. 7-3, 1) und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.

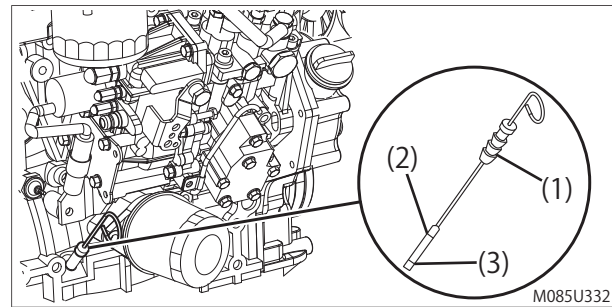


Abb. 7-3

- (4) Führen Sie ihn danach wieder bis zum Anschlag in das Ölmesstabrohr ein.
- (5) Ziehen Sie ihn erneut heraus. Der Ölstand stimmt, wenn der Pegel zwischen der oberen (siehe Abb. 7-3, 2) und der unteren Markierung (siehe Abb. 7-3, 3) auf dem Ölmesstab steht.
- (6) Führen Sie den Ölmesstab wieder bis zum Anschlag in das Ölmesstabrohr ein.
- (7) Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

### 2-4-1 Motoröl-Viskosität

Die erforderliche Viskosität des Öls hängt von der Umgebungstemperatur ab. Wählen Sie die entsprechende Viskosität anhand der in Abb. 7-4 angegebenen SAE-Klassen.

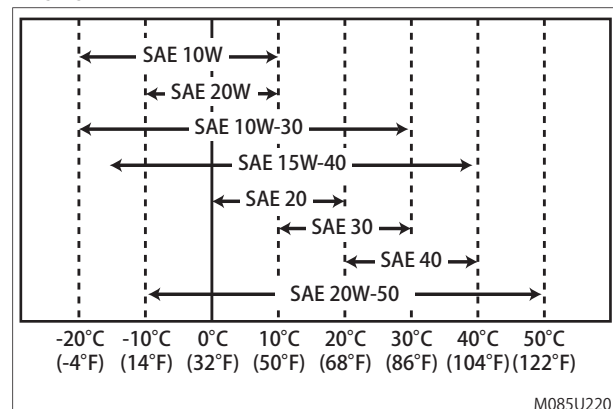


Abb. 7-4

## 2-5 Prüfung des Kühlsystems

### ! WARNUNG

- Halten Sie den Motor an und lassen Sie ihn auskühlen, bevor Sie das Kühlsystem überprüfen.
- Ziehen Sie bei einer Prüfung des Kühlsystems immer den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter, um zu verhindern, dass der Motor während der Prüfung unabsichtlich eingeschaltet wird. Derartige Unfälle können zu schweren Verletzungen führen.

### ! VORSICHT

Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe, während Sie das Kühlsystem kontrollieren. Bei einer Berührung der Augen oder Haut sind die Augen sofort mit reichlich Wasser zu spülen bzw. ist die Haut sofort mit sauberem Wasser abzuwaschen.

### HINWEIS

Nehmen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht ab.

- (1) Vergewissern Sie sich, dass die Maschine waagrecht steht.
- (2) Vergewissern Sie sich, dass der Motor und alle Systeme abgeschaltet und die Notschalter nicht betätigt sind.
- (3) Überprüfen Sie den Stand der Kühlflüssigkeit im Kühlmittelausgleichsbehälter (Abb. 7-5, 1). Sobald der Motor ausgekühlt ist, sollte der Pegel der Kühlflüssigkeit im Behälter bei oder leicht über der Markierung "NIEDRIG" (KALT) (siehe Abb. 7-5, 2) auf dem Kühlmittelreservetank stehen. Wenn der Pegel bei kaltem Motor bei der Markierung "VOLL" (HEISS) steht (siehe Abb. 7-5, 3) kann die Kühlflüssigkeit eventuell bei Erwärmung aus dem Überlaufschlauch herausspritzen, da sich die Flüssigkeit bei warmem Motor ausdehnt.

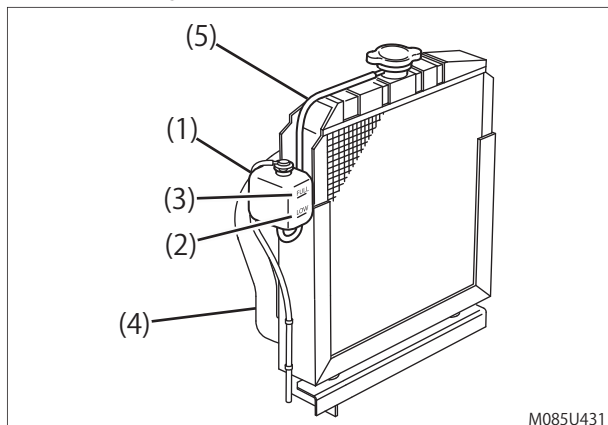


Abb. 7-5

- (4) Füllen Sie den Behälter gegebenenfalls auf.

- (5) Überprüfen Sie die Kühlerschläuche (Abb. 7-5, 4) auf Risse, Abnutzungen, Schnitte oder andere Beschädigungen und wechseln Sie sie bei Bedarf aus.
- (6) Überprüfen Sie den Schlauch (Abb. 7-5, 5), der den Kühlmittelausgleichsbehälter (Abb. 7-5, 1) mit dem Kühler verbindet. Vergewissern Sie sich, dass dieser ordnungsgemäß angeschlossen ist und weder Risse noch andere Beschädigungen aufweist. Wenn der Schlauch beschädigt ist, wird die Kühlflüssigkeit nicht zum Ausgleichsbehälter geleitet, sondern tritt aus.

## 3. Regelmäßige Wartungsarbeiten

### ! WARNUNG

Die regelmäßigen Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Wartungsmechanikern durchzuführen.

### 3-1 Monatliche und jährliche Inspektionen

- Führen Sie die monatlichen und jährlichen Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen in der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durch.
  - Je nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, in dem die Maschine eingesetzt wird, müssen die Aufzeichnungen über die Prüfungen mehrere Jahre lang aufbewahrt werden.
  - Bei Zweifel über den richtigen Umgang mit der Maschine, die durchzuführenden Prüfungen oder die zu verwendenden Ersatzteile wenden Sie sich bitte an die AICHI-Geschäftsstelle oder die nächstgelegene autorisierte Servicestelle.
  - Ziehen Sie bezüglich der regelmäßig durchzuführenden Prüfungen die Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine zu Rate.
- Wenn die Maschine länger als einen Monat nicht verwendet wurde, sind vor einer neuerlichen Verwendung der Maschine die monatlichen Wartungsarbeiten durchzuführen.

### 3-2 Wartung der Raupenkettten

Durch Reibung etc. kann die Spannung der Ketten mit der Zeit nachlassen. Spannen Sie die Ketten in regelmäßigen Abständen nach. Bei zu niedriger Kettenspannung kann sich die Kette lösen.

### ! WARNUNG

- Während des Nachstellens ist ein Betreten der Plattform verboten. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu einem Sturz und schweren Verletzungen führen.
- Unter der Plattform, dem Gelenkarm, dem Fahrgestell und zwischen den Raupenkettten dürfen sich während des Nachstellens der Ketten keine Personen befinden. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Einquetschungen und schweren Verletzungen führen.

### 3-2-1 Nachstellen der Raupenkettten

#### Schritt 1

Stellen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund und ziehen Sie den Gelenkarm voll ein.

#### Schritt 2

Drehen Sie den Gelenkarm nach rechts oder links, so dass er sich in einem rechten Winkel zum Fahrgestell befindet.

#### Schritt 3

Richten Sie den Gelenkarm (Abb. 7-6, B) so auf dem Holzblock (Abb. 7-6, A) aus, dass das Ende des ersten Gelenks auf dem Holzblock aufliegt. Der Holzblock sollte breiter als das Ende des ersten Gelenks sein.

Stützen Sie das Ende des ersten Gelenks vor dem Befestigungsring mit dem Holzblock ab (siehe Abb. 7-6, C), und richten Sie es mittig aus.

Vergewissern Sie sich, dass alles stabil ist.

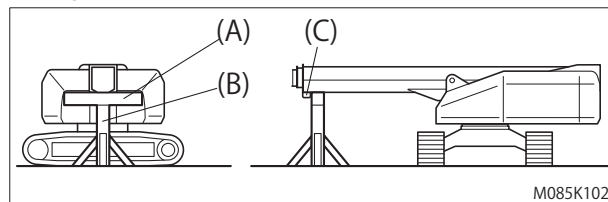


Abb. 7-6

### ! WARNUNG

Fixieren Sie das Gelenk mit Hilfe von Gurten in dieser Position, damit es während der Wartungsarbeiten nicht herabfallen kann.

#### Schritt 4

Senken Sie über das Bodenbedienpult den Gelenkarm ab, um die Raupenkettten 30~50 mm vom Boden abzuheben. (Abb. 7-7)

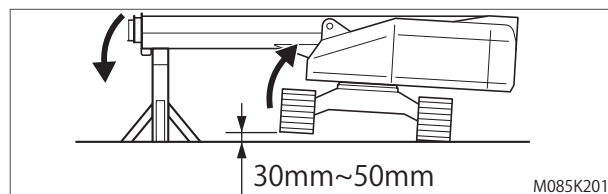


Abb. 7-7

### ! WARNUNG

Heben Sie die Raupenkettten nicht mehr

als 50 mm vom Boden ab, da die Stabilität der Maschine ansonsten gefährdet wird, was zu tödlichen oder zumindest schweren Verletzungen führen könnte.

#### Schritt 5

Betätigen Sie den Notausschalter, um den Motor anzuhalten. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "AUS" und ziehen Sie den Schlüssel ab.

### ! WARNUNG

Ziehen Sie während des Nachspannens immer den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter, um zu verhindern, dass der Motor während der Arbeiten unabsichtlich eingeschaltet wird. Derartige Unfälle können zu schweren Verletzungen führen.

#### Schritt 6

Ein Schmiernippel (Abb. 7-8, A) befindet sich rechts und links vom Fahrgestellrahmen. Füllen Sie über diesen Schmiernippel Schmiermittel in den Schmierzylinder nach, um die Spannung der Ketten nachzustellen. Stellen Sie die Spannung der Ketten so ein, dass zwischen dem Fahrgestellrahmen und dem Kettenglied 115 ~125 mm Spiel ist (Abb. 7-9).

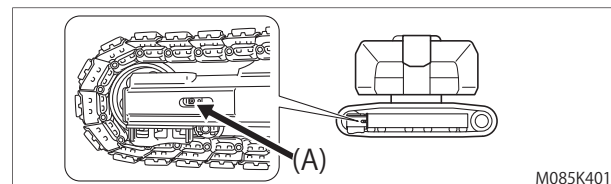


Abb. 7-8

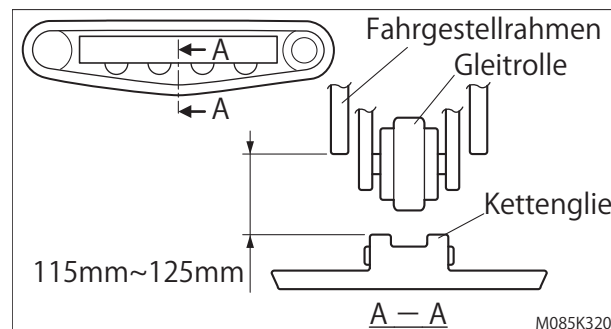


Abb. 7-9

#### Schritt 7

Sobald die Ketten auf einer Seite nachgespannt sind, drehen Sie den Gelenkarm um 180°, um die Kettenspannung auf der anderen Seite auf die gleiche Art und Weise einzustellen.

### HINWEIS

Es ist sehr wichtig, dass die Spannung links und rechts gleich eingestellt wird.

### 3-2-2 Nachstellintervall

Die Kettenspannung ist in folgenden Intervallen nachzustellen:

	Intervall
erstmalig bei einer neuen Maschine	nach 10 ~ 20 Betriebsstunden
danach	nach jeweils 800 Betriebsstunden bzw. 6 Monaten

Tabelle 7-3

## HINWEIS

Bei allen anderen (in dieser Tabelle nicht aufgeführten) Wartungsarbeiten wenden Sie sich bitte an AICHI oder einen AICHI-Händler.

## HINWEIS

Bestätigen Sie die vom Betriebsstundenzähler gemessene Zahl der Betriebsstunden.

### 3-3 Wartung des Motors

Tägliche und regelmäßige Wartungen gewährleisten einen reibungslosen Betrieb des Motors. Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten und die entsprechenden Wartungsintervalle. Die Intervalle, in denen die regelmäßigen Wartungsarbeiten durchzuführen sind, hängen vom Motoreinsatz, von den Belastungen sowie dem jeweils verwendeten Dieseltreibstoff und Motoröl ab und können daher nicht exakt angegeben werden. Die nachstehenden Angaben dienen lediglich als allgemeiner Leitfaden.

#### 3-3-1 Schema der regelmäßigen Wartungsarbeiten

○: Überprüfen ◇: Auswechseln

System	Wartungsarbeiten	täglich	Wartungsintervall	
			nach jeweils 50 Std.	nach jeweils 250 Std.
Kühlsystem	Kühflüssigkeit kontrollieren und nachfüllen	○		
Elektrische Anlagen	Anzeigen überprüfen	○		
Motoröl	Check Engine Oil Level	○		
	Drain and Fill Engine Oil		◇ beim ersten Mal	◇ ab dem zweiten Mal
	Replace Engine Oil Filter			
Fuel	Motoröl ablassen und nachfüllen	○		
	Ölfilter auswechseln	○		

Tabelle 7-4

# Abschnitt 8

## Bedienung

### HINWEIS

Während der Fahrt bzw. des Betriebs der Maschine ertönt ein Bewegungsalarm, der Umstehende warnt, einen Sicherheitsabstand zur Maschine einzuhalten.

## 1. Motor starten

### 1-1 Motor starten (über Bodenbedienpult)

Gehen Sie beim Starten des Motors über das Bodenbedienpult wie folgt vor:

#### Schritt 1

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" und vergewissern Sie sich, dass sowohl die Öldruckwarnanzeige als auch die Ladeanzeigelampe aufleuchten.

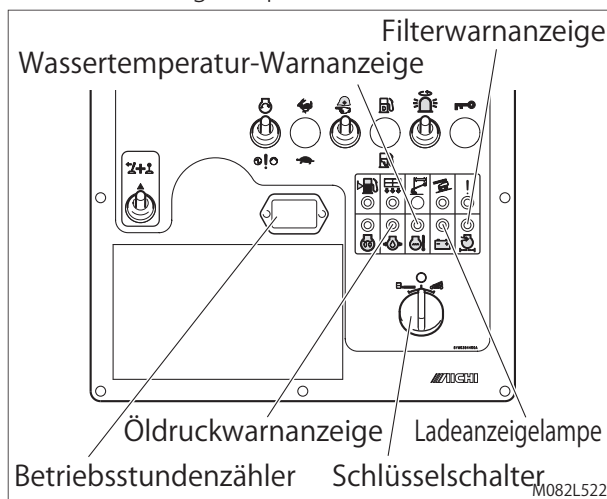


Abb. 8-1

### ! WARNUNG

Bei einer Überhitzung des Motors darf der Kühlerschlussdeckel nicht abgenommen werden, solange das Kühlwasser noch heiß ist, da das Wasser ansonsten herausspritzt und Verbrühungen verursachen kann.

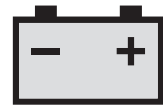
### HINWEIS

Wenn eine der nachstehend aufgeführten Lampen während des Betriebs aufleuchtet, stellen Sie sofort den Betrieb der Maschine

ein und versuchen Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung des Motors die Ursache für das Problem festzustellen.

#### (a) Ladeanzeigelampe

Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors. Wenn diese Lampe während des Betriebs des Motors aufleuchtet, liegt eine Ladestörung vor.



#### (B) Öldruckwarnanzeige

Diese Lampe erlischt nach dem Starten des Motors. Wenn diese Lampe während des Betriebs des Motors aufleuchtet, liegt eine Störung des Motorölkreislaufes vor. Prüfen Sie den Motorölkreislauf in diesem Fall z. B. auf einen zu niedrigen Motorölstand, austretendes Motoröl oder einen verstopften Ölfilter.



#### (c) Wassertemperatur-Warnanzeige

Wenn die Kühlwassertemperatur des Motors den höchstzulässigen Wert überschreitet, schaltet sich der Motor ab und leuchtet diese Lampe auf, um den Motor vor Überhitzung zu schützen. Diese Lampe leuchtet nicht auf, wenn der Schlüsselschalter gerade auf "EIN" gedreht wurde.



Wenn diese Lampe während des Betriebs aufleuchtet, stellen Sie sofort den Betrieb der Maschine ein und prüfen Sie das Motorkühlsystem z. B. auf einen zu niedrigen Kühlwasserstand oder defekten Keilriemen.

#### (d) Filterwarnanzeige

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Reinigen und ersetzen Sie den Luftfilter, wenn diese Lampe aufleuchtet, während die Maschine in Betrieb ist.



#### (e) Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt an, wie viele Stunden die Maschine in Betrieb war. Der Betriebsstundenzähler wird in der Regel bei Prüfungen, Wartungsarbeiten, beim Nachfüllen usw. abgelesen.

## HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Drehsperre entriegelt ist, bevor der Gelenkarm zu Beginn der Arbeit oder während der Prüfungen zum ersten Mal bedient wird (siehe Abb. 8-2).

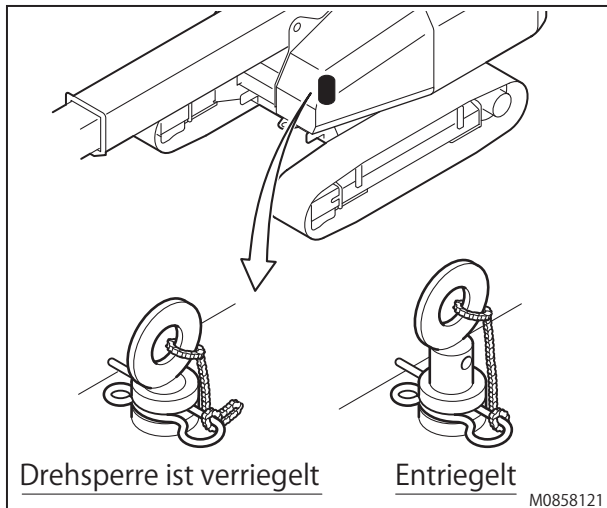


Abb. 8-2

### Schritt 2

Vergewissern Sie sich, dass beide Notausschalter (oben und unten) herausgezogen sind.

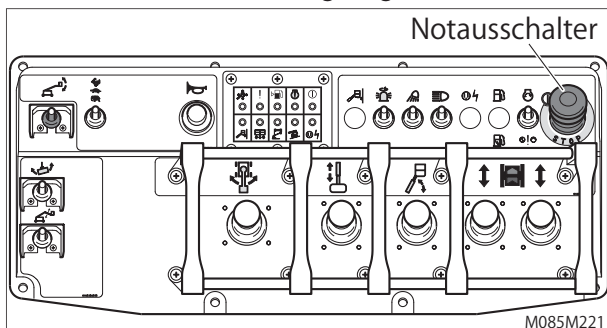


Abb. 8-3

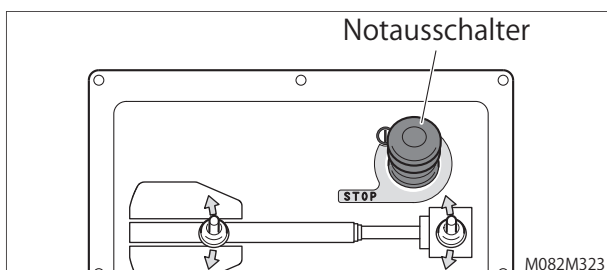


Abb. 8-4

### Schritt 3

Schieben Sie den Startschalter für den Motor nach oben auf "MOTORSTART", ohne den Freigabeschalter zu betätigen, um den Motor zu starten.

Lassen Sie den Startschalter sofort los, sobald der Motor startet.

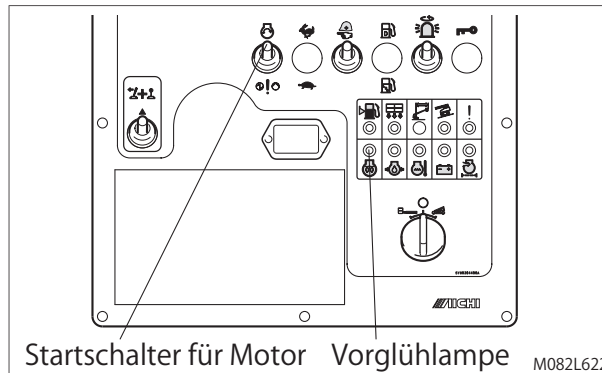


Abb. 8-5

## HINWEIS

- Halten Sie den Schalter auf keinen Fall länger als 15 Sekunden nach oben. Wenn Sie den Startschalter danach nicht sofort loslassen, kann dies zu Schäden des Startmotors führen.
- Warten Sie bei einem Fehlstart 30 Sekunden oder länger, bevor Sie den Motor neu starten, um Motorschäden zu vermeiden.

### Schritt 4

Wenn sich der Motor aufgrund niedriger Temperaturen nicht gleich starten lässt, starten Sie den Motor erst, nachdem die Vorglühlampe erloschen ist.



### Schritt 5

Lassen Sie den Motor nach dem Starten ca. 5 Minuten lang im Leerlauf warmlaufen.

## HINWEIS

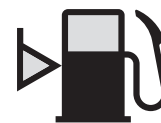
Wenn die Außentemperatur unter die für das Hydrauliköl erforderliche Temperatur sinkt, fahren Sie die Maschine an einen warmen Ort, damit sich das Hydrauliköl erwärmen kann, und führen Sie erst danach Außenarbeiten durch.

### Schritt 6

Überprüfen Sie die Treibstoffwarnanzeige.

Bei einem niedrigen Treibstoffpegel leuchtet diese Lampe auf. Auf ebenem Untergrund leuchtet sie auf, wenn sich noch ca. 30 Liter im Tank befinden.

Füllen Sie Treibstoff nach, wenn diese Lampe aufleuchtet (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 12).



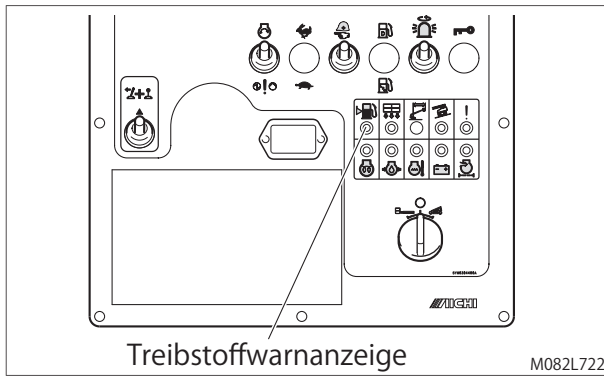


Abb. 8-6

## HINWEIS

Das Fassungsvermögen des Treibstofftanks beträgt 120 Liter.

### 1-2 Motor starten (über Plattformbedienpult)

Gehen Sie beim Starten des Motors über das Plattformbedienpult wie folgt vor:

#### Schritt 1

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG" und vergewissern Sie sich, dass die Motorstörungsanzeige am Plattformbedienpult aufleuchtet.



## HINWEIS

- **Motorstörungsanzeige**  
Nach dem Starten des Motors erhöht sich die Drehzahl und erlischt die Motorstörungsanzeige. Wenn die Lampe während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Motorstörung vor.
- Bei einer Motorstörung lässt sich das defekte Teil ganz einfach mit Hilfe der Anzeigelampen am Bodenbedienpult feststellen. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 1-1.



#### Schritt 2

Schieben Sie den Startschalter für den Motor nach oben auf "MOTORSTART", ohne den Freigabeschalter zu betätigen, um den Motor zu starten.



Lassen Sie den Startschalter sofort los, sobald der Motor startet.

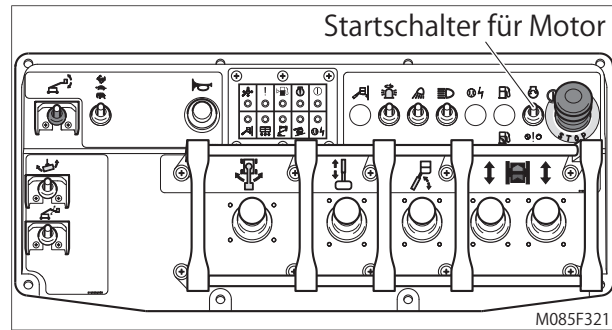


Abb. 8-7

## HINWEIS

- Halten Sie den Schalter auf keinen Fall länger als 15 Sekunden nach oben. Wenn Sie den Startschalter danach nicht sofort loslassen, kann dies zu Schäden des Startmotors führen.
- Warten Sie bei einem Fehlstart 30 Sekunden oder länger, bevor Sie den Motor neu starten, um Motorschäden zu vermeiden.

#### Schritt 3

Lassen Sie den Motor nach dem Starten ca. 5 Minuten lang im Leerlauf warmlaufen.

## HINWEIS

Wenn die Außentemperatur unter die für das Hydrauliköl erforderliche Temperatur sinkt, fahren Sie die Maschine an einen warmen Ort, damit sich das Hydrauliköl erwärmen kann, und führen Sie erst danach Außenarbeiten durch.

#### Schritt 4

Überprüfen Sie die Treibstoffwarnanzeige. Bei einem niedrigen Treibstoffpegel leuchtet diese Lampe auf. Auf ebenem Untergrund leuchtet sie auf, wenn sich noch ca. 30 Liter im Tank befinden.

Füllen Sie Treibstoff nach, wenn diese Lampe aufleuchtet (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 12).

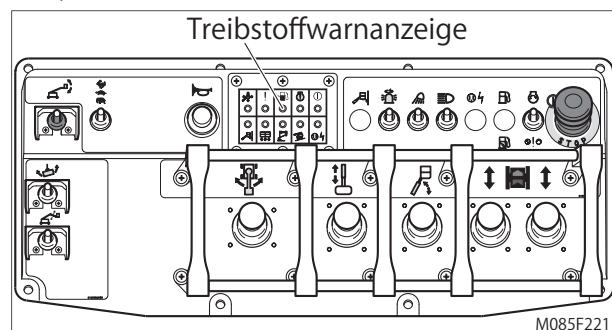


Abb. 8-8

## 2. Motor anhalten

Betätigen Sie einen der beiden Notausschalter (oben oder unten) oder drehen Sie den Schlüsselschalter auf "AUS", um alle Funktionen zu sperren und den Motor abzuschalten.

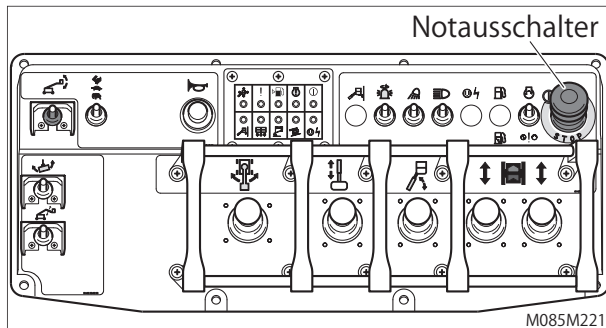


Abb. 8-9

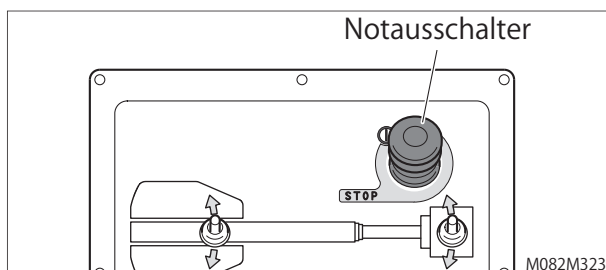


Abb. 8-10

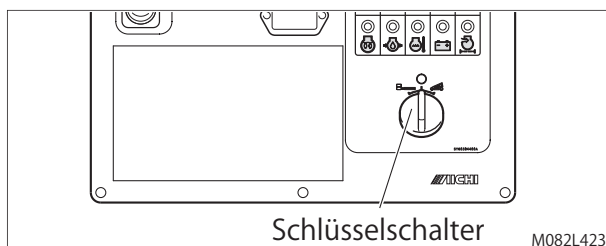


Abb. 8-11

## 3. Plattformsteuerung

### ! GEFAHR

Tragen Sie bei der Steuerung der Maschine über das Plattformbedienpult immer einen Anseilgurt und befestigen Sie die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Anschlagöse. Befestigen Sie sie an keiner anderen Stelle.

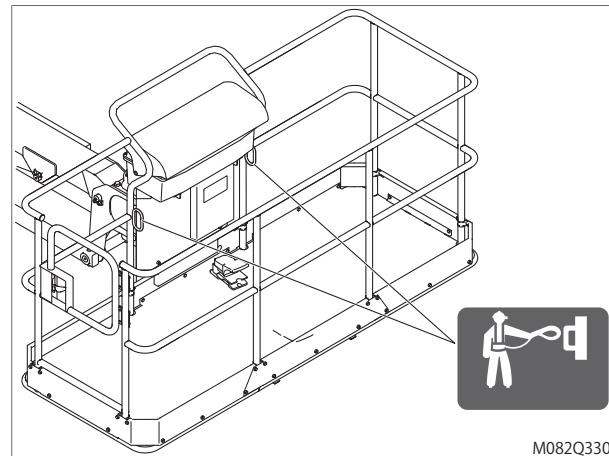


Abb. 8-12

### ! WARNUNG

- Sorgen Sie während der Arbeiten für einen festen Stand auf der Plattform. Wenn Sie nicht mit beiden Beinen auf der Plattform stehen, was z. B. der Fall ist, wenn Sie auf das Sicherheitsgeländer klettern, können Sie Ihr Gleichgewicht verlieren und von der Plattform stürzen.
- Bevor Sie den Gelenkarm drehen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Objekte in der Nähe der Drehscheibe befinden. Wenn der Gelenkarm nicht angehoben werden kann und Sie keine Sicht auf die Drehscheibe haben, lassen Sie sich beim Drehen des Gelenkarms assistieren.

### ! VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass die Plattform horizontal ausgerichtet ist. Wenn die Plattform geneigt ist, bringen Sie die Plattform wieder in eine horizontale Lage, indem Sie die Anweisungen zur Nivellierung der Plattform befolgen. (Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 5-1.)
- Um Sturz- oder Rutschunfälle bei Arbeiten auf der Plattform zu vermeiden, müssen Sie für Ordnung auf der Plattform sorgen und Wasser, Öl, etc. gründlich mit einem Tuch aufwischen sowie Schnee und Eis etc. von der Plattform räumen.
- Beim Drehen des Gelenkarms ist besondere Vorsicht geboten. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse im Drehbereich befinden.
- Achten Sie darauf, dass keine kleinen Objekte in der Nähe der Steuerhebel herumliegen. Diese könnten zwischen den Steuerhebeln eingeklemmt werden und eine Betriebsstörung verursachen.



## HINWEIS

Achten Sie bei Anstreicherarbeiten darauf, dass das Plattformbedienpult abgedeckt ist, nachdem die Plattform in die richtige Position gebracht wurde, und halten Sie die Aufkleber sauber.

### 3-1 Fußschalter

## ! WARNUNG

Beeinträchtigen Sie die Funktion des Fußschalters nicht, indem Sie ihn z. B. mit einem Tau fixieren.

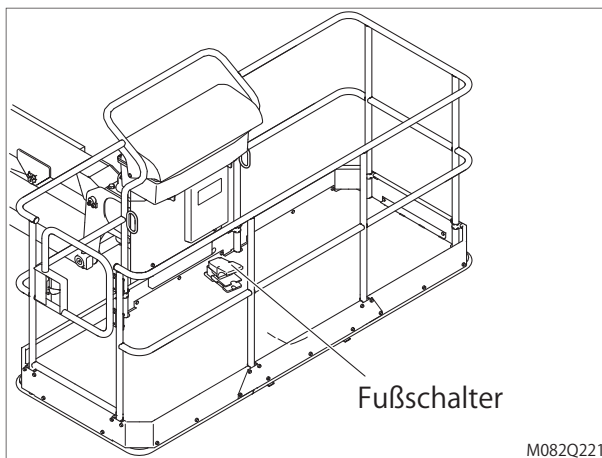


Abb. 8-13

Mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Situationen ist der Fußschalter bei allen Bedienungsabläufen zu bedienen:

- Starten des Motors
- Notabschaltung (Anhalten des Motors)
- Betätigung der Hupe
- Bedienung des Arbeitslichts (falls vorhanden)
- Bedienung der Scheinwerfer (falls vorhanden)

### 3-2 Fahren

Das Fahren wird über den Fahrsteuerhebel und den Geschwindigkeitsregler gesteuert.

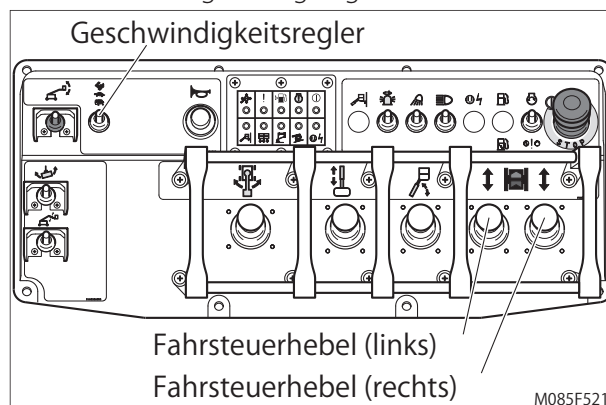


Abb. 8-14

## ! WARNUNG

- Wenn die Drehscheibe um 180° gedreht wurde, ist zu beachten, dass sich die Maschine in entgegengesetzter Richtung zur Hebelbewegung bewegt. Vor dem Fahren ist die Richtung des Pfeils auf dem Aufkleber und am Fahrgestell zu kontrollieren, um die Fahrtrichtung der Maschine festzustellen.

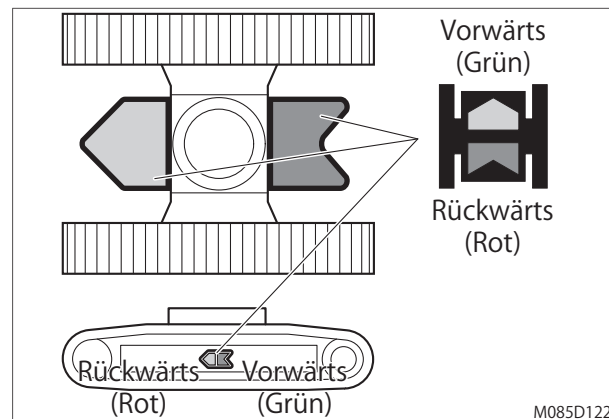


Abb. 8-15

- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Fahrtrichtung befinden.

## ! VORSICHT

- Bei Fahrten über abschüssiges Gelände oder unebenes Gelände ist darauf zu achten, dass der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt wird.
- Achten Sie beim Anfahren der Maschine auf eine sanfte und langsame Betätigung des Hebels. Abrupte Bewegungen sind gefährlich und zu vermeiden.
- Regeln Sie die Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe des Fahrsteuerhebels.
- Das Bedienpersonal auf der Plattform hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung zu befolgen. Auf der Plattform ist immer ein Anseilgurt zu tragen, wobei die Sicherheitsleine des Anseilgurts an der dafür vorgesehenen Anschlagöse auf der Plattform zu befestigen ist.
- Vermeiden Sie plötzliche Richtungsänderungen.
- Heben Sie den Gelenkarm beim Fahren an, so dass er sich in einer fast horizontalen Position befindet, und vergewissern Sie sich, dass Sie vorne alles überblicken und sicher fahren können.



- Achten Sie beim Fahren auf einen ausreichenden Abstand zwischen der Fahrfläche und der Unterseite der Plattform bzw. der Spitze des Gelenkarms. Bei einem unzureichenden Abstand kann es - je nach Beschaffenheit des Geländes - zu einer Berührung der Unterseite der Plattform bzw. der Spitze des Gelenkarms mit der Fahrfläche und somit zu Beschädigungen kommen. Insbesondere dann, wenn ein Zusatzknickarm befestigt ist, ist darauf zu achten, dass der Zusatzknickarm voll angehoben ist.

### 3-2-1 Geschwindigkeitsregelung

## ⚠ GEFAHR

Lenken Sie die Maschine bei hoher Geschwindigkeit nur geradeaus. Schalten Sie die Maschine vor dem Abbiegen auf eine niedrige Geschwindigkeit zurück. Andernfalls kann die Plattform weit ausschlagen und der Bediener von der Plattform geworfen werden.

## ⚠ VORSICHT

- Fahren Sie nur auf ebenem Gelände, bei guter Sicht nach vorne und bei längeren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.
- Unter normalen Bedingungen sollte der Geschwindigkeitsregler auf "NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT" eingestellt sein. 
- Bei hoher Geschwindigkeit erhöht sich automatisch die Drehzahl des Motors. Vermeiden Sie Änderungen der Fahrgeschwindigkeit, weil dies zu abrupten Bewegungen der Maschine führt.
- Fahrten mit hoher Geschwindigkeit sind nur dann erlaubt, wenn der Gelenkarm voll eingefahren und unter die Horizontale abgesenkt ist und der Drehwinkel weniger als 10° beträgt. In allen anderen Fällen können Sie nur mit niedriger Geschwindigkeit fahren, auch wenn Sie den Geschwindigkeitsregler auf "HOHE GESCHWINDIGKEIT" einstellen. 

Es kann mit hoher oder niedriger Geschwindigkeit gefahren werden. Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler entsprechend auf "HOHE GESCHWINDIGKEIT" oder "NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT" ein.

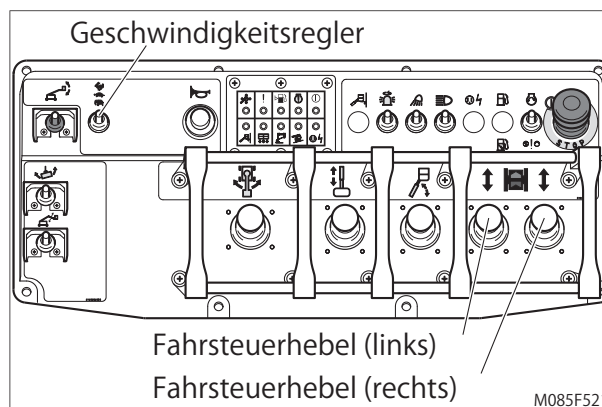


Abb. 8-16

### 3-2-2 Vorwärts und rückwärts fahren

Betätigen Sie den Fußschalter und drehen Sie den Fahrsteuerhebel in Fahrtrichtung.

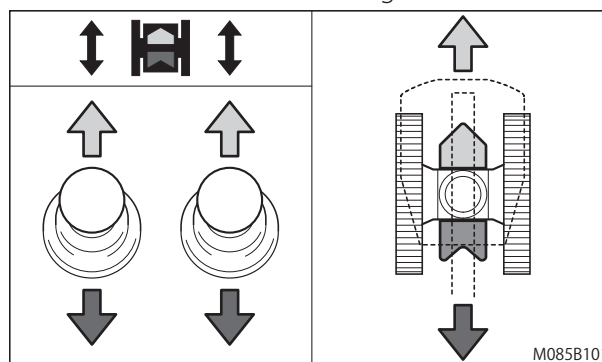


Abb. 8-17

### 3-2-3 Schwenkdrehung

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie die Fahrsteuerhebel wie in den nachstehenden Abbildungen dargestellt ist.

(1) Linksdrehung vorwärts/rückwärts

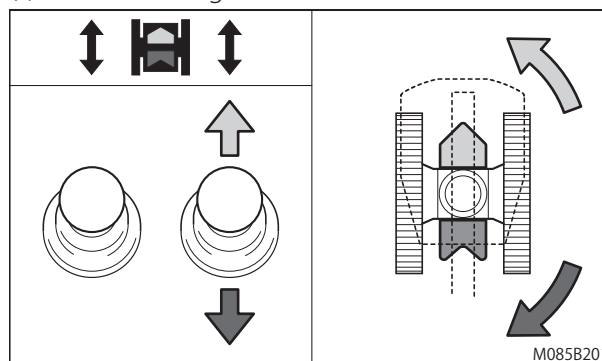


Abb. 8-18

(2) Rechtsdrehung vorwärts/rückwärts

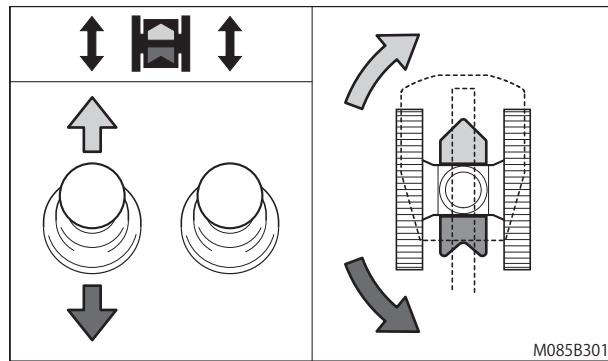


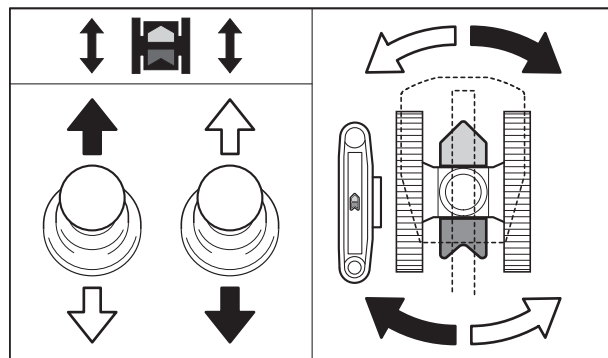
Abb. 8-19

## HINWEIS

Wenn Sie die Fahrtrichtung aufgrund der Straßen- bzw. Geländebedingungen nicht ändern können, ändern Sie dann zuerst durch Vorwärts- oder Rückwärtsfahren die Position der Maschine und danach die Richtung.

### 3-2-4 Kreiseldrehung

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie die Fahrsteuerhebel wie in den nachstehenden Abbildungen dargestellt, um eine Kreiseldrehung im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn auszuführen.



↻ Kreiseldrehung im Uhrzeigersinn  
↻ Kreiseldrehung gegen den Uhrzeigersinn

Abb. 8-20

### 3-3 Bedienung des Gelenkarms

## ⚠️ WARNUNG

Vor der Bedienung des Gelenkarms ist zu prüfen, ob sich keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Maschine befinden. Die Drehscheibe ragt beim Drehen des Gelenkarms 850 mm über die Breite des Fahrgestells hinaus. Bei schlechter Sicht sind die Anweisungen eines Helfers zu befolgen.

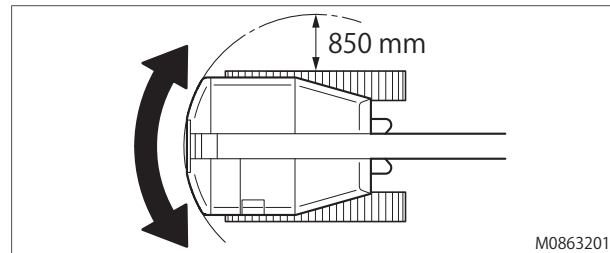


Abb. 8-21

## HINWEIS

- Vergewissern Sie sich vor dem Drehen des Gelenkarms, dass die Dreh Sperre entriegelt ist.
- Wenn der Gelenkarm gedreht wird, während sich die Maschine in Schräglage befindet, kann es vorkommen, dass die Drehung nicht gleichmäßig, sondern ruckartig ausgeführt wird.

Das Anheben, Ausfahren und Drehen des Gelenkarms erfolgt mit Hilfe von drei Steuerhebeln.

Der Zusatzknickarm (falls vorhanden) wird mit Hilfe des Schalters für den Zusatzknickarm angehoben. (falls)

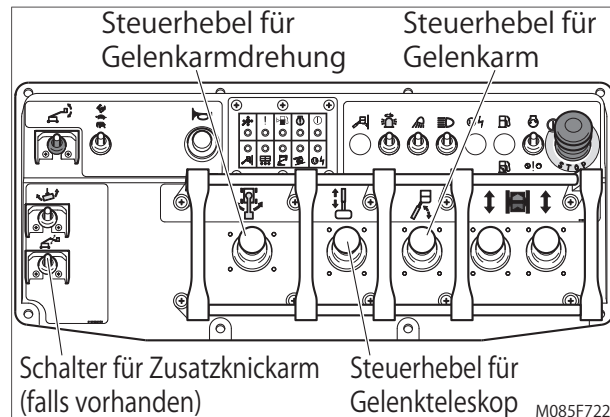


Abb. 8-22

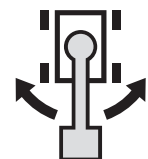
#### 3-3-1 Gelenkarm heben

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Steuerhebel für den Gelenkarm, um den Gelenkarm zu heben oder zu senken.



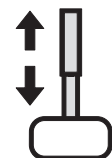
#### 3-3-2 Gelenkarm drehen

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Steuerhebel für die Gelenkarmdrehung, um den Gelenkarm zu drehen.



#### 3-3-3 Gelenkarm ausfahren

Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Steuerhebel für das Gelenkteleskop, um den Gelenkarm aus- und einzufahren.



#### 3-3-4 Zusatzknickarm heben (falls vorhanden)

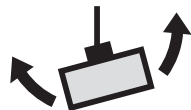
Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Schalter für den Zusatzknickarm, um den Zusatzknickarm zu heben oder zu senken.



### 3-4 Drehen der Plattform

#### **VORSICHT**

- Halten Sie die Plattform beim Fahren horizontal.
- Halten Sie vor dem Drehen der Plattform die Maschine an und prüfen Sie die Umgebung auf mögliche Gefahren.



Betätigen Sie den Fußschalter und bedienen Sie den Plattform- Drehschalter, um die Plattform zu drehen.

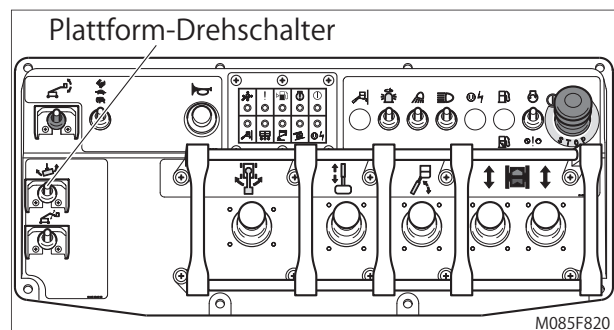


Abb. 8-23

### 3-5 Hupe

Betätigen Sie den Hupenknopf. Wenn Sie auf den Hupenknopf drücken, ertönt ein Hupton. Drücken Sie auf die Hupe, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, um umstehende Personen zu warnen.

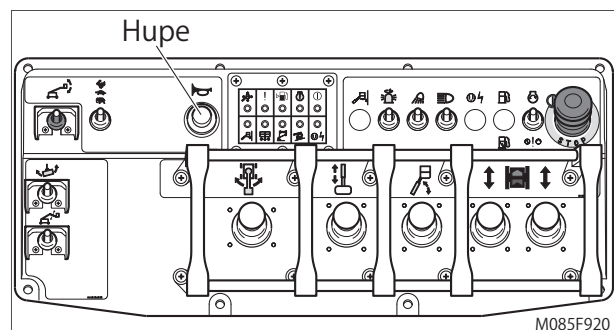


Abb. 8-24

### 3-6 Systemstörungs Lampe

Diese Lampe leuchtet bei einer Störung der Stromversorgung auf.

#### **VORSICHT**

Wenn die Systemstörungs Lampe blinkt, liegt eine Störung der Stromversorgung vor. Fahren Sie den Gelenkarm schnell und ganz ein. Stellen Sie danach den Betrieb der Maschine ein und lassen Sie die Maschine sofort überprüfen.

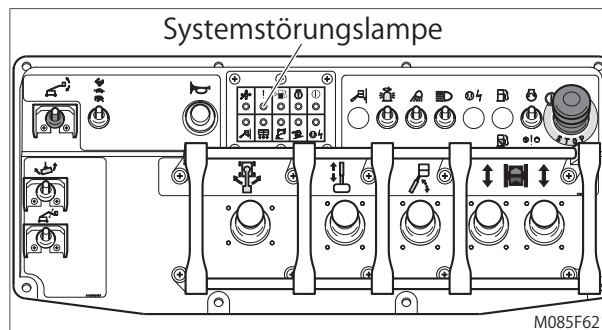


Abb. 8-25

## 4. Bodensteuerung

#### **VORSICHT**

- Weder der Gelenkarm noch die Plattform dürfen gegen den Boden oder Objekte prallen oder dazu verwendet werden, Objekte nach oben zu befördern.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse im Drehbereich befinden.
- Wenn der Gelenkarm gedreht wird, während sich die Maschine in Schräglage befindet, kann es vorkommen, dass die Drehung nicht gleichmäßig, sondern ruckartig ausgeführt wird.

### 4-1 Freigabeschalter

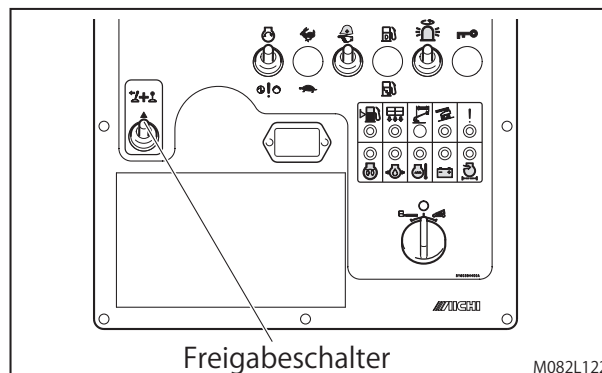


Abb. 8-26

- (1) Wenn die Maschine vom Boden aus bedient wird, drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG".
- (2) Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN", während Sie den Gelenkarm bzw. die Plattform vom Boden aus bedienen.
- (3) Drehen Sie den Schlüsselschalter in folgenden Situationen auf "BODENSTEUERUNG":
  - wenn Sie die Maschine nicht von der Plattform aus bedienen können;
  - wenn Sie den Gelenkarm vom Boden aus bedienen möchten;
  - wenn Sie Prüfungen vor Inbetriebnahme durchführen möchten;



## HINWEIS

- Wenn Sie über das Bodenbedienpult die Reservepumpe einschalten, den Betrieb der Maschine einstellen oder den Motor starten, brauchen Sie nicht zuerst den Freigabeschalter zu betätigen.
- Kontrollieren Sie während der Prüfung vor Inbetriebnahme, ob das Bodenbedienpult einwandfrei funktioniert, bevor Sie die Maschine vom Boden aus steuern.

### 4-2 Bedienung des Gelenkarms

Das Anheben, Ausfahren und Drehen des Gelenkarms erfolgt mit Hilfe von vier Steuerhebeln.

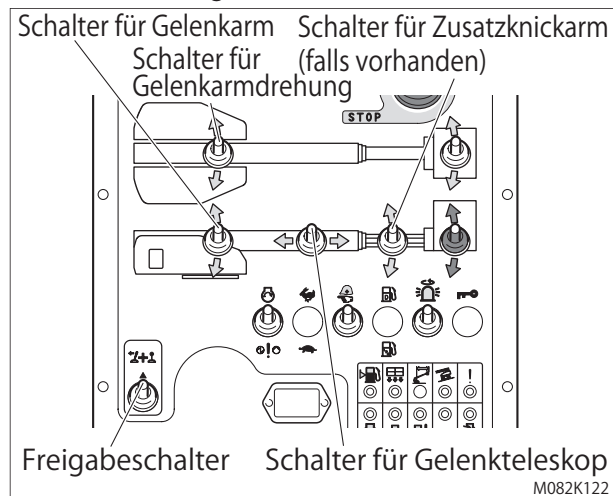


Abb. 8-27

#### 4-2-1 Gelenkarm heben und senken

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN" und bedienen Sie den Schalter für den Gelenkarm, um den Gelenkarm zu heben oder zu senken.

#### 4-2-2 Gelenkarm drehen

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN" und bedienen Sie den Schalter für die Gelenkarmdrehung, um den Gelenkarm zu drehen.

#### 4-2-3 Gelenkarm ausfahren

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN" und bedienen Sie den Schalter für das Gelenkteleskop, um den Gelenkarm aus- und einzufahren.

#### 4-2-4 Zusatzknickarm heben (falls vorhanden)

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN" und bedienen Sie den Schalter für den Zusatzknickarm, um den Zusatzknickarm zu heben oder zu senken.

### 4-3 Drehen der Plattform

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN" und bedienen Sie den Plattform-Drehschalter, um die Plattform zu drehen.

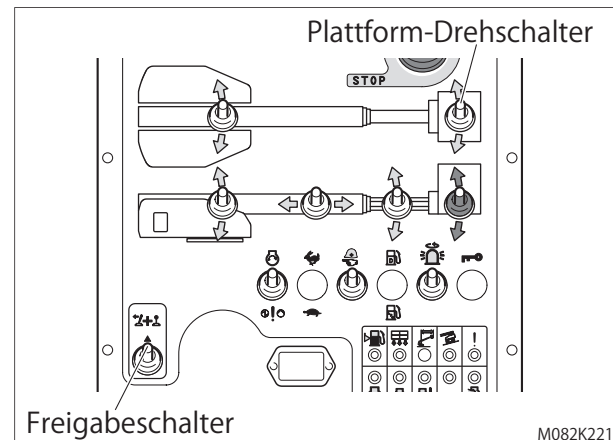


Abb. 8-28

### 4-4 Systemstörungs Lampe

Diese Lampe leuchtet bei einer Störung der Stromversorgung auf.

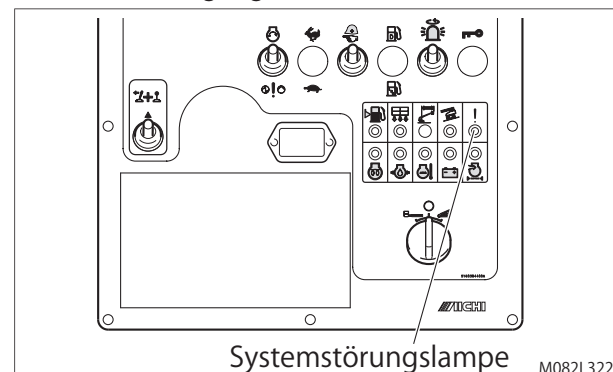


Abb. 8-29

## ! WARNUNG

Stellen Sie den Betrieb der Maschine sofort ein und wenden Sie sich entweder an AICHI oder einen AICHI-Händler, wenn diese Lampe aufleuchtet oder blinkt. Fahren Sie den Gelenkarm voll ein und senken Sie ihn ganz ab. Stellen Sie danach den Betrieb der Maschine ein und lassen Sie die Maschine sofort überprüfen.

## HINWEIS

Diese Lampe blinkt auch, wenn sich die Maschine zu sehr auf eine Seite neigt. Dabei handelt es sich aber nicht um eine Störung.

## 5. Plattformnivellier- vorrichtung

### 5-1 Plattformnivellierung

Wenn sich bei der Prüfung vor Inbetriebnahme herausstellt, dass die Plattform geneigt ist (Längsneigungswinkel von ca. 3° oder mehr), gehen Sie wie folgt vor:

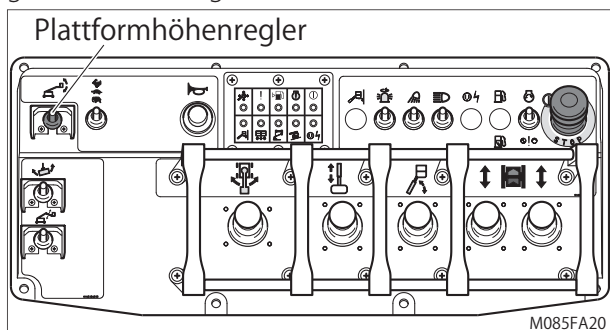


Abb. 8-30

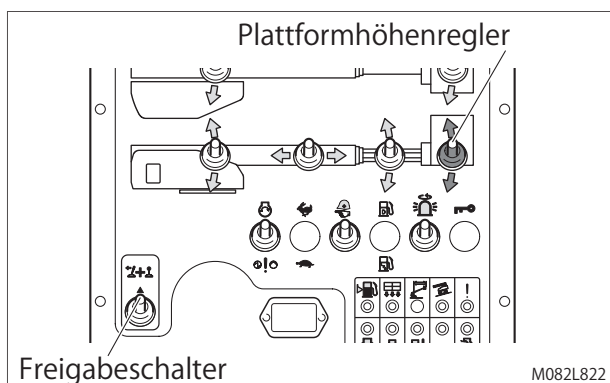


Abb. 8-31

## HINWEIS

Gleichen Sie die Neigung der Plattform auch bei einem Längsneigungswinkel unter 3° aus, wenn dies die Arbeit erleichtert.

#### Schritt 1

Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.

#### Schritt 2

Bringen Sie den Gelenkarm in eine Position, in der sich die Neigung der Plattform leicht ausgleichen lässt.

#### Schritt 3

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN" oder betätigen Sie den Fußschalter. Gleichen Sie mit Hilfe des Höhenreglers die Neigung der Plattform aus.



### 5-2 Luftablass aus der Plattformnivellier- vorrichtung

Wenn sich die Plattform bereits kurz nach der Nivellierung wieder zu neigen beginnt, kann es sein, dass Luft in die Nivellier-  
vorrichtung gelangt ist. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor, um die Luft aus der Vorrichtung abzulassen:

## ⚠️ GEFAHR

Während dieses Vorgangs dürfen sich weder Personen noch Gegenstände auf der Plattform befinden. Verwenden Sie das Bodenbedienpult, um Luft aus der Plattformnivellier-  
vorrichtung abzulassen.

#### Schritt 1

Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.

#### Schritt 2

Bringen Sie den Gelenkarm in eine Position, in der sich die Neigung der Plattform leicht ausgleichen lässt.

#### Schritt 3

Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben auf "EIN". Betätigen Sie den Nivellierschalter am Bodenbedienpult, um die Plattform mehrere Male ganz nach vorne oder hinten zu neigen.

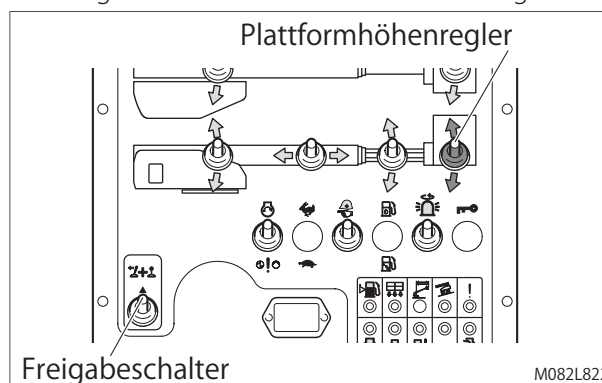


Abb. 8-32

#### Schritt 4

Richten Sie die Plattform horizontal aus.

#### Schritt 5

Es empfiehlt sich, den Gelenkarm danach ein paar Mal bis in die äußerste Position zu heben und zu senken sowie ganz ein- und auszufahren, um die Neigung der Plattform zu prüfen.

# Abschnitt 9

## Notbetrieb

### HINWEIS

Wenn aufgrund einer Störung der Maschine die Notabschaltung aktiviert wird, ist der Betrieb der Maschine sofort einzustellen und die Maschine überprüfen und reparieren zu lassen.

### 1. Notabschaltung

Betätigen Sie den Notausschalter. Bei der Betätigung dieses Schalters werden alle Funktionen gesperrt und der Motor angehalten.



In folgenden Situationen ist der Notausschalter zu betätigen:

- (1) wenn der Bediener auf der Plattform alle Funktionen der Maschine einstellt, um einen Unfall zu verhindern;
- (2) wenn ein Bediener am Boden der Meinung ist, dass der Betrieb der Maschine über das Plattformbedienpult zu gefährlich ist;
- (3) wenn die Maschine aufgrund einer Störung außer Kontrolle geraten ist;

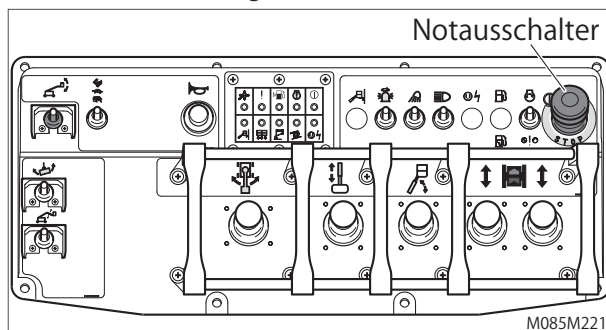


Abb. 9-1

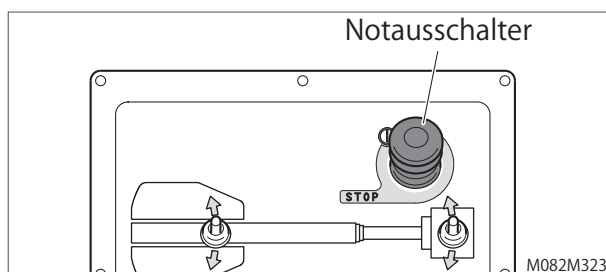


Abb. 9-2

### 2. Notablass

Verwenden Sie die Reservepumpe zum Absenken der Plattform, wenn der Motor oder die Hauptpumpe ausfallen.



### HINWEIS

- Die Reservepumpe kann nur für jeweils 30 Sekunden betrieben werden. Wenn die Pumpe länger als 30 Sekunden betrieben wird, kann dies zu Beschädigungen der Pumpe führen.

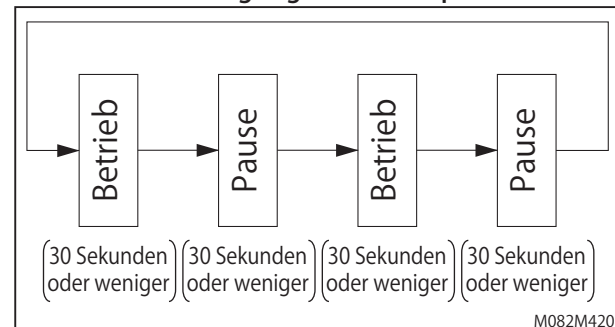


Abb. 9-3

- Während des Betriebs der Maschine mit Hilfe der Reservepumpe ist es nicht möglich, die Maschine zu fahren.
- Die Reservepumpe ist batteriebetrieben.

### 2-1 Plattformsteuerung

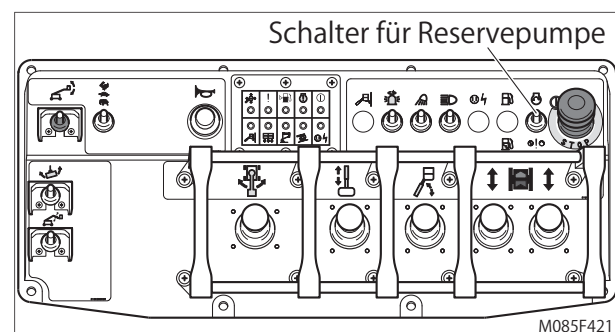


Abb. 9-4

## HINWEIS

Wenn der Notausschalter auf dem Boden- oder Plattformbedienpult betätigt wird oder der Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG" steht, ist es nicht möglich, die Reservepumpe von der Plattform aus zu bedienen.

### Schritt 1

Ziehen Sie den Notausschalter heraus.

### Schritt 2

Betätigen Sie den Fußschalter.

### Schritt 3

Betätigen Sie den Schalter für die Reservepumpe und aktivieren Sie gleichzeitig alle Funktionen.

Die Pumpe schaltet sich ein, wenn sowohl der Schalter für die Reservepumpe als auch der Betriebsschalter eingeschaltet sind.

## 2-2 Bodensteuerung

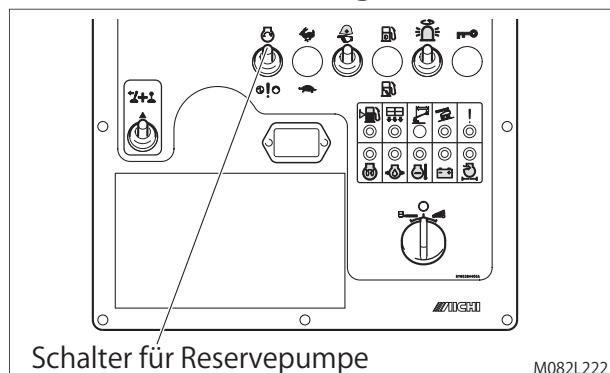


Abb. 9-5

### Schritt 1

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG" oder "BODENSTEUERUNG".

### Schritt 2

Ziehen Sie den Notausschalter heraus.

### Schritt 3

Betätigen Sie den Schalter für die Reservepumpe und aktivieren Sie gleichzeitig alle Funktionen.

Die Pumpe schaltet sich ein, wenn sowohl der Schalter für die Reservepumpe als auch der Betriebsschalter eingeschaltet sind.



# Abschnitt 10

## Transport

### HINWEIS

- Die nachstehenden Transportanweisungen dienen als Richtschnur.
- Transportfahrzeuge, Kräne, Gabelstapler sowie die Maschine selbst dürfen nur von befugten Personen bedient werden.
- Das Bedienpersonal hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften bezüglich der Verwendung dieser Fahrzeuge und Maschinen zu befolgen.
- Alle Fahrzeuge und Maschinen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, regelmäßig überprüft und den Anweisungen des Herstellers entsprechend verwendet werden.

### ⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit der Transportfahrzeuge, Kräne, Ladeflächen, Anschlagseile und -ketten ausreicht, um das Gewicht der Maschine zu tragen. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

## 1. Vorbereitung des Transports

Beim Transport der Maschine mit einem Transportfahrzeug ist Folgendes zu beachten:

### ⚠️ GEFAHR

- Vermeiden Sie Fahrten auf abschüssigem Gelände, die über das Steigvermögen der Maschine hinausgehen. Die Raupenkettens der Maschine können sich bei einer zu starken Neigung des Transportfahrzeugs oder der Laderampen lösen.
- Stellen Sie die Maschine vor dem Transport auf eine niedrige Fahrgeschwindigkeit ein. Be- und entladen Sie die Maschine zu zweit, um sicherzustellen, dass die Ketten nicht von der Laderampe bzw. der Ladefläche des Transportfahrzeugs fallen.
- Verwenden Sie beim Be- und Entladen eine Seilwinde, wenn die Rampe zu steil oder rutschig ist.

- Eine Nichtbeachtung dieser Sturzgefahr kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

#### Schritt 1

Stellen Sie das Transportfahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund ab.

#### Schritt 2

Sichern Sie die Räder des Transportfahrzeugs mit Bremsblöcken.

#### Schritt 3

Sichern Sie die Drehscheibe mit Hilfe der Drehsperre, um ein Drehen der Drehscheibe während des Transports zu verhindern.

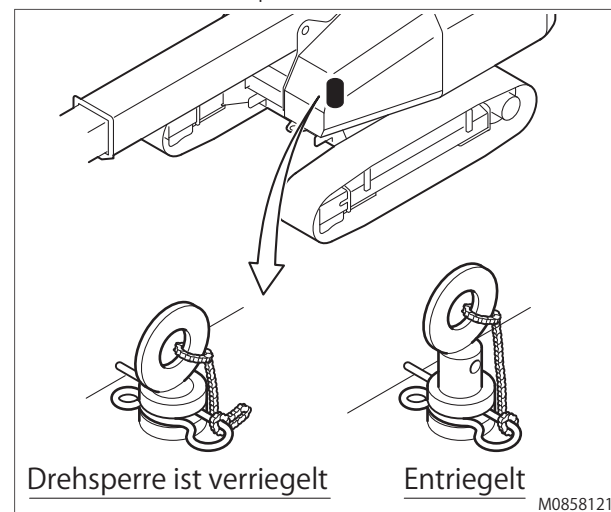


Abb. 10-1

### HINWEIS

Vergewissern Sie sich vor dem Transport, dass die Drehscheibe mit Hilfe der Drehsperre gesichert ist. Achten Sie darauf, dass Sie die Drehsperre vor dem Betrieb der Maschine wieder entriegeln.

#### Schritt 4

Achten Sie darauf, dass alle Türen und Abdeckungen der Maschine sicher verschlossen sind.

#### Schritt 5

Entfernen Sie sämtliche losen Gegenstände von der Maschine und der Ladefläche des Transportfahrzeugs.

## 2. Befestigung der Maschine

### Schritt 1

Vergewissern Sie sich, dass das Fahrgestell der Maschine gut auf der Ladefläche des Transportfahrzeugs festgezurt ist. Bringen Sie zum Schutz der Ketten Raupenkettenschuhe an. (Abb. 10-2, A)

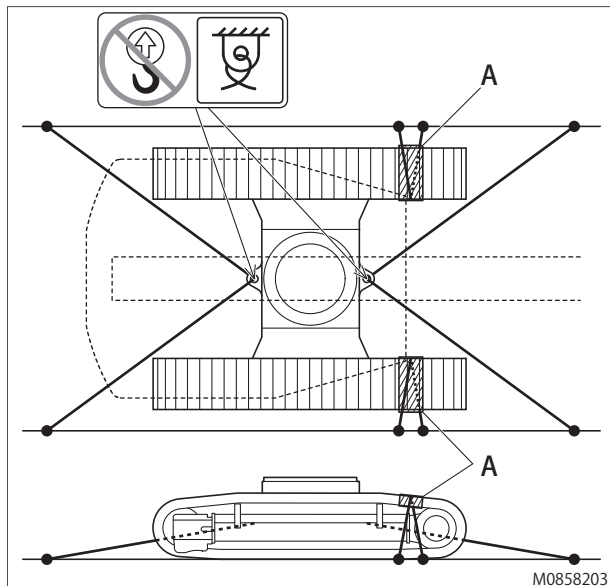


Abb. 10-2

### Schritt 2

Sichern Sie den Gelenkarm und die Plattform, damit diese während des Transports nicht seitlich ausschlagen können. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Boden der Plattform und der Ladefläche des Transportfahrzeugs ausreichend Abstand besteht.

Falls die Maschine mit einem Zusatzknickarm ausgestattet ist, sichern Sie die Plattform, indem Sie unter der Plattform einen Holzblock anbringen. Auf diese Weise wird verhindert, dass sich die Plattform während des Transports auf- und abbewegt.

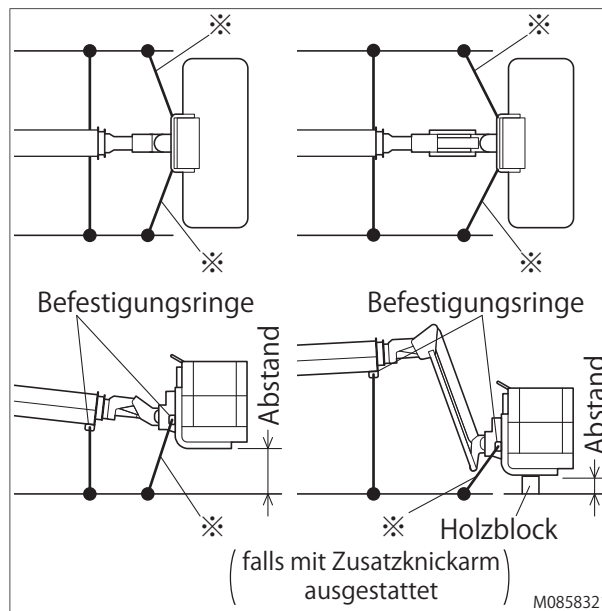
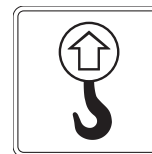


Abb. 10-3

## HINWEIS

Die zum Sichern der Plattform verwendeten Anschlagseile oder -ketten dürfen nicht unter zu großer Spannung stehen (in der Abbildung mit \* eingezeichnet). Diese Seile oder Ketten sollten gerade genug festgezogen sein, um ein Hin- und Herschaukeln der Plattform beim Transport zu verhindern.



### 3. Heben der Maschine

#### **! WARNUNG**

- Während des Hebens der Maschine dürfen sich keine Personen unter der Maschine befinden.
- Ziehen Sie die Anschlagseile oder -ketten nur durch die dafür vorgesehenen Befestigungsringe.
- Eine Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu einem Bruch oder Sturz oder zu anderen Gefahren mit schweren bis tödlichen Verletzungen führen.



#### Schritt 1

Fahren Sie den Gelenkarm voll ein und senken Sie ihn ganz ab. Senken Sie den Zusatzknickarm (falls vorhanden) bis zur Horizontalen ab.

#### Schritt 2

Ziehen Sie die Anschlagseile oder -ketten durch die dafür vorgesehenen Befestigungsringe auf der Drehscheibe (siehe Abb. 10-4).

#### Schritt 3

Spannen Sie die Seile oder Ketten nach, um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden und die Maschine waagrecht zu halten.

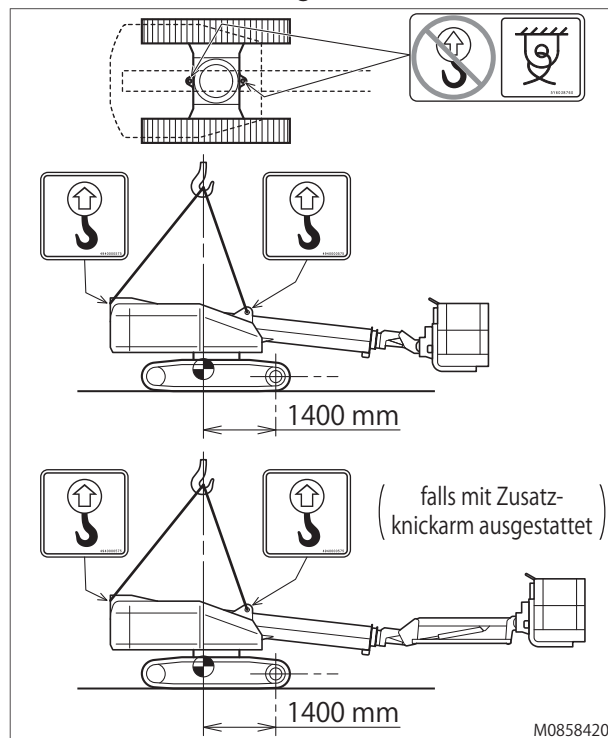
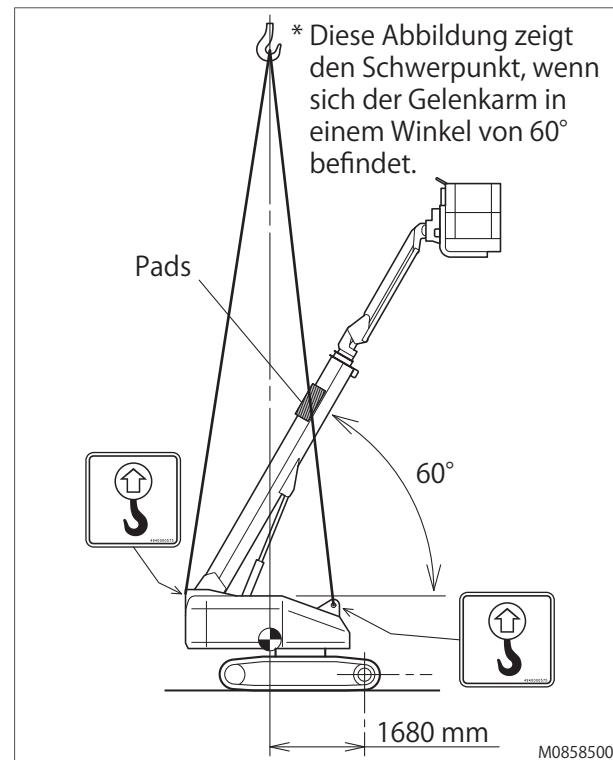


Abb. 10-44

### 4. Heben mit angehobenem Gelenkarm

In engen Räumen kann es vorkommen, dass der Platz nicht zum Absenken des Gelenkarms vor dem Heben der Maschine ausreicht. In solchen Situationen darf die Maschine mit angehobenem Gelenkarm gehoben werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Die zum Heben der Maschine verwendeten Seile und Ketten sollten mindestens 10 m lang sein.
- Bringen Sie den Gelenkarm in einen Winkel von 60° oder weniger (d.h. der Winkel sollte mindestens 10° unter dem maximal zulässigen Steigungswinkel von 70° liegen).
- Sollte ein Seil bzw. eine Kette den Gelenkarm berühren, bringen Sie eine Abdeckung am Gelenkarm an, um diesen vor Beschädigungen zu schützen.



M0858500

# Abschnitt 11

## Lagerung der Maschine

- (1) Reinigen Sie alle Teile der Maschine.

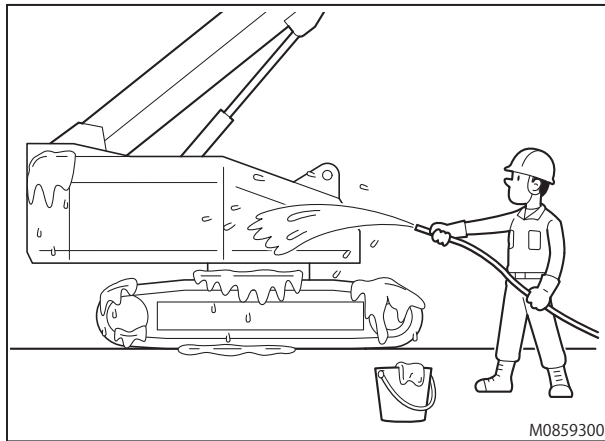


Abb. 11-1

- (2) Befolgen Sie beim Schmieren der Teile die diesbezüglichen Anweisungen.
- (3) Wenn die Maschine längere Zeit nicht verwendet wird, gehen Sie wie folgt vor:
- Besprühen Sie die Ölzyylinderstangen mit ausreichend Rostschutzöl.
  - Starten Sie den Motor und betreiben Sie die Maschine einmal monatlich, damit der Ölschutzfilm auf den geölten Teilen erhalten bleibt.
  - Wischen Sie das Rostschutzöl auf der Zylinderkolbenstange mit einem Tuch ab, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

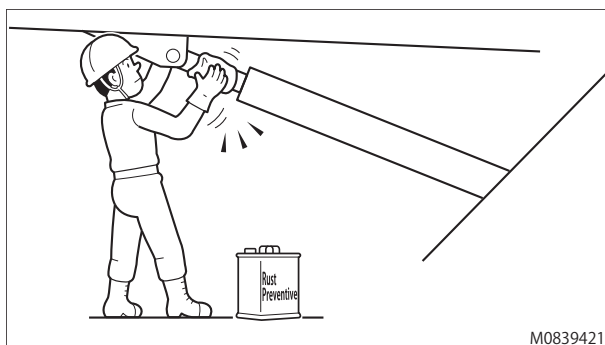


Abb. 11-2

### HINWEIS

Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckgerät.

- Schützen Sie die Maschine im Winter vor Frost.
- Tragen Sie Rostschutzöl auf, um Rostbildung zu vermeiden.

- (4) Stellen Sie die Maschine an einem trockenen Ort in einem Gebäude ab. Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie die Maschine im Freien auf einer ebenen Fläche ab.

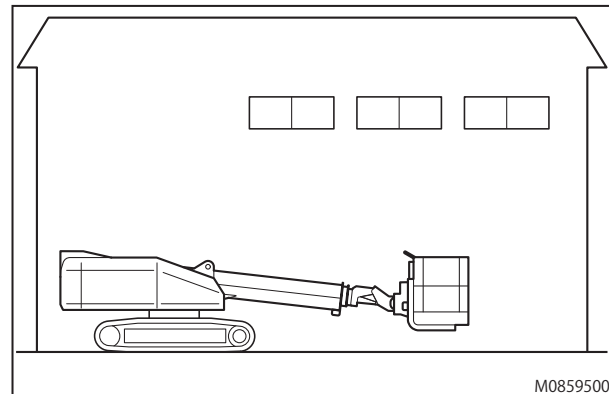


Abb. 11-3

- (5) Bedienen Sie in regelmäßigen Abständen den Gelenkarm, damit der Ölschutzfilm auf den geölten Teilen erhalten bleibt.
- (6) Wenn sich der Gelenkarm in ausgefahrenem oder angehobenem Zustand befindet, während sich das Hydrauliköl abkühlt, kann es vorkommen, dass sich der Gelenkarm ein wenig einzieht oder absenkt. Ursache dafür ist, dass sich das im Hydraulikzylinder eingeschlossene Hydrauliköl aufgrund der Temperaturänderung zusammenzieht.

### HINWEIS

Wenn die Temperatur des Hydrauliköls bei voll ausgefahrenem und angehobenem Gelenkarm um 10°C sinkt, wird der Gelenkarm um ca. 30 mm eingezogen.

Dieser Wert hängt jedoch von der Länge und dem Winkel des Gelenkarms ab.

# Abschnitt 12

## Technische Daten

### 1. Allgemeine Angaben

Modell		SR12C	SR14CJ	
Leistung	Max. Plattformhöhe	11,7 m	13,6 m	
	Max. horizontale Reichweite	10,9 m	12,7 m	
	Tragfähigkeit der Plattform (gleichmäßig verteilt)	1,8 m	250 kg oder 2 Personen + Geräte: 90 kg	
		2,4 m	227 kg oder 2 Personen + Geräte: 67 kg	
	Drehbereich der Plattform	180°		
	Drehbereich der Drehscheibe	360° (durchgehend)		
	Drehscheibe Heckdrehung	850 mm		
	Steigvermögen (verstaut)	58 % (30°)		
	Max. zulässiger Neigungswinkel	5°		
	max. zulässige manuelle Seitenkräfte	400 N (41 kg)		
Drehradius	0 m			
Max. zulässige Windgeschwindigkeit	12,5 m/s			
Abmessungen	Gesamtlänge	1,8 m	6,86 m	7,56 m
		2,4 m	7,02 m	7,72 m
	Gesamtbreite	1,8 m	2,30 m	
		2,4 m	2,44 m	
	Gesamthöhe	1,72 m		
	Innendurchmesser der Plattform	1,8 m	1,76 × 0,72 × 1,1 m	
2,4 m		2,36 × 0,86 × 1,1 m		
Abstand zum Boden	335 mm			
Gewicht	Bruttogewicht	7.675 kg	8.510 kg	
	max. Bodenkontaktdruck	60 kPa	65 kPa	
Stromquelle	Motor	YANMAR 4TNV88 (4-Zylinder-Diesel)		
	Notstromgerät	12 V – Gleichstrom		
	Treibstoff	Dieseltreibstoff (schwefelarm oder ultra-schwefelarm - begrenzt)		
	Fassungsvermögen des Treibstofftanks	120 L		
	Empfohlenes Hydrauliköl	Shell Tellus T22		
	Fassungsvermögen des Hydraulikölbehälters	190 l		
Ausführungs- geschwindigkeit	Gelenkarm	Heben	39 ~ 51 s / -7 ~ 70°	
		Senken	39 ~ 51 s / -7 ~ 70°	
	Teleskop	Ausfahren	24 ~ 36 s / 6,05 m	
		Einfahren	19 ~ 31 s / 6,05 m	
	Drehung der Drehscheibe (verstaut)	120 ~ 150 s / 360°		
	Zusatzknickarm	Heben	–	20 ~ 30 s / -70 ~ 60°
		Senken	–	15 ~ 25 s / -70 ~ 60°
	Plattfordrehung	10 ~ 20 s / -90 ~ 90°		
max. Fahrgeschwindigkeit (ebenes Gelände)	verstaut	2,6 km/h		
	angehoben	0,8 km/h		

- \* Die Maschine ist für Innen- und Außeneinsätze konzipiert.
- \* Für nicht explizit angegebene Optionen gelten die diesbezüglichen Vorgaben von AICHI.
- \* Die Angaben zu Ausführungsgeschwindigkeit und Steigvermögen gelten bei einer Person auf der Maschine.
- \* Die Fahrgeschwindigkeit und Fähigkeit der Maschine zum Hinauffahren eines Hanges hängt vom jeweiligen Zustand des Untergrunds ab.
- \* Alle Angaben sind annähernd und beinhalten keine Angaben zu Zusatzausstattungen.
- \* Empfohlener Lufttemperaturbereich: -20 °C ~ +40 °C

## 2. Wirkungsbereich

### 2-1 SR12C

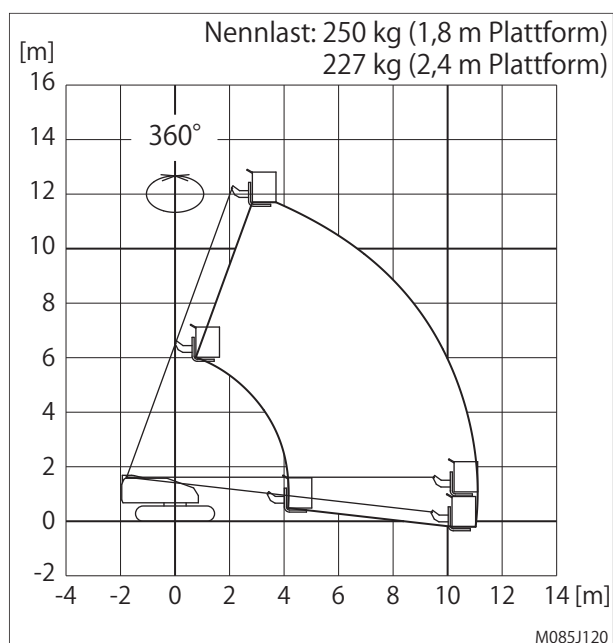


Abb. 12-1

### 2-2 SR14CJ

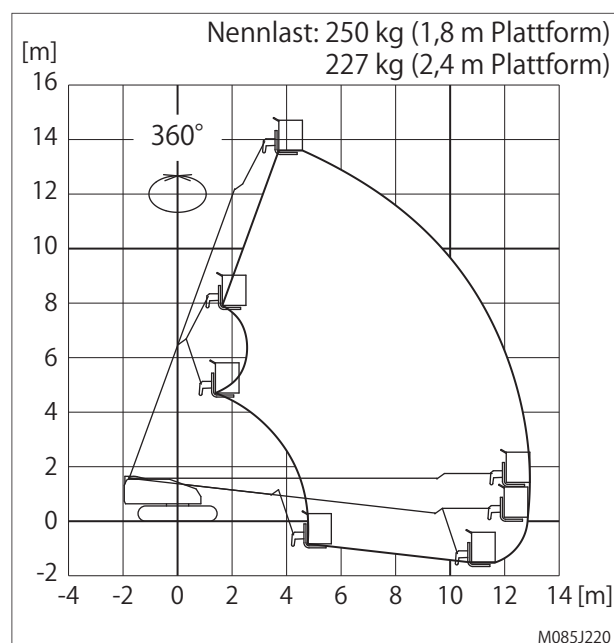


Abb. 12-2

1. Bei der Angabe des Wirkungsbereichs der Maschine wurden Abweichungen des Gelenkarms nicht berücksichtigt.
2. Der Wirkungsbereich ist in allen Drehrichtungen des Gelenkarms gleich groß.
3. Bei dem angegebenen Wirkungsbereich handelt es sich um Richtmaße, die auf einem ebenen Untergrund gemessen wurden.
4. Das Gegengewicht muss an der dafür vorgesehenen Stelle angebracht werden.



